

Wiener Frauen - Erwerb - Verein.

Dritte ordentliche General - Versammlung  
im März 1870.

# Rechenschafts - Bericht

des Ausschusses  
für das Jahr 1869.

Rechnungs - Abschluß.

Mitglieder - Verzeichniß.

Vereins - Statuten.

Wien.

Im Selbstverlage des Vereines.

Erste Wiener Vereins - Buchdruckerei.



# Inhalt.

	Seite
Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Theil . . . . .	1
"          "          besonderer Theil . . . . .	9
I. Couvert-Fabrikation . . . . .	—
II. Handels- und Gewerbeschule . . . . .	10
A. Vorbereitungsschule . . . . .	—
B. Handelsschule . . . . .	11
C. Sprachunterricht . . . . .	14
1. Französische Lehrcurse . . . . .	—
2. Englische Lehrcurse . . . . .	15
D. Zeichenschule . . . . .	—
E. Nähstube und Bazar . . . . .	18
F. Handschuh-Nähstube . . . . .	22
G. Telegrafien-Curse . . . . .	26
Rechnungs-Abschluß . . . . .	31
Gewinn- und Verlußt-Conto . . . . .	32, 33
Bilanz-Conto . . . . .	—
Verzeichniß der Schülerinnen der Handels- und Gewerbeschule . . . . .	34
Verzeichniß der ordentlichen Mitglieder . . . . .	36
Verzeichniß der außerordentlichen freiwilligen und Herrenbeiträge . . . . .	54
Verzeichniß der Ehrenmitglieder . . . . .	55
Statuten des Vereines . . . . .	56
Programm der Handels- und Gewerbeschule.	



## Geehrte Damen!

Es ist das dritte Jahr des Bestehens und der Thätigkeit unseres Vereines, welches mit unserer heutigen Versammlung und mit vorliegendem Berichte seinen Abschluß findet. Es ist eine verhältnißmäßig kurze Spanne Zeit, auf die es uns bis jetzt vergönnt ist zurückzuschauen, und wir glauben mit einiger Befriedigung, Dank Ihrer Theilnahme geehrte Damen, auf das in eben dieser kurzen Zeit Begonnene und Vollbrachte blicken zu können. Wir sind in diesen drei Jahren weit über das erste zaghafte Beginnen hinausgekommen; wir haben tausend kleine Hindernisse und Bedenken, die, wie allem Neuen, so auch unserem Vereine und seinem Streben in den Weg traten, beseitiget, wir haben den Schein aufrührerischer Tendenzen und unheilbringender Neuerungen, der Anfangs auf dem so einfach humanen Streben, die Frau sich selbst vor Noth und Entbehrung schützen zu lehren, lastete, glücklich entfernt, und haben mit unserer Thätigkeit und unseren Zielen unbestrittenes Bürgerrecht erworben. Heute, wo der Verein schon eine Vergangenheit hinter sich hat, wo eine kleine Schaar von Schülerinnen schon durch ihn einem selbstständigen Erwerbe zugeführt wurde, wo mehrere hundert Frauen durch ihn Brot und Arbeit finden, sehen wir mit Befriedigung auf das Geschehene, mit froher Zuversicht auf das noch zu Vollbringende.

Wir wollen uns über dies letztere nicht täuschen; wir wissen, daß noch manche Mühe, noch manches harte Stück Arbeit unserer wartet; aber der Weg ist angebahnt, wir haben schon einige namhafte Schritte darauf gethan, wir sehen Resultate vor uns die uns mit Freude erfüllen, und die uns beweisen, daß die Selbsthilfe der Frau, durch Erwerbung und Verwerthung tüchtiger Kenntnisse, nicht mehr ein bloßer Begriff, ein frommer Wunsch, sondern unbestrittene Thatsache ist.

Wir sehen fast in allen civilisirten Staaten der Erde die Frauen zu gleicher Mühe, zu gleicher Arbeit, zur Lösung der Frauenerwerbfrage bereit; von einem Welttheile zum anderen zieht sich ein Band der regsten Mittheilungen, des lebhaftesten Verkehrs. Wir können uns die Erfahrungen, die Andere auf dem gleichen Gebiete sammelten, zu Nutzen machen;

wir haben das Bewußtsein, daß Tausende von Frauen, gleichzeitig mit uns, mit gleicher Liebe, mit gleichem Eifer an dem Werke arbeiten, das uns auch heute hier vereint; daß sie uns mit Freuden hilfreiche Hand bieten würden, wenn wir sie zu Rath und That benöthigten, und daß unser Gelingen das ihre ist, so wie wir uns der Erfolge freuen, die sie erzielen. Wir haben die Ueberzeugung das Rechte zu wollen und es ernstlich und redlich anzustreben; wir haben eben diese Ueberzeugung und unseren festen Willen für unser Thun eingesetzt; wir haben dabei das Bewußtsein zu denen, für die wir arbeiten, nicht in das einseitige Verhältniß bloßer Wohlthätigkeit zu treten, und glauben eben durch dieses Grundprinzip, welches unseren Verein lenkt und leitet, die Armuth erfolgreicher zu bekämpfen, als dies durch noch so reiche Spenden mit ihrer unvermeidlichen Demüthigung je möglich ist.

Wie weit wir unserer Thätigkeit gediehen sind, was wir zur Konsolidirung des schon Bestehenden, und zur Förderung neuer Unternehmen gethan, darüber erlauben wir uns, Ihnen geehrte Damen, in nachfolgendem Berichte Rechenschaft abzulegen.

Wie Ihnen bekannt ist, bestand der Ausschuß zu Anfang des verflossenen Vereinsjahres, auf Grund der von Ihnen vorgenommenen Wahlen, aus den Damen:

Baronin Andrian, Beyfuß, v. Braunendal, Baronin Czovernig, v. Citelberger, v. Enderes, Friedmann, Baronin Hohenbruck, Baronin Kalchberg, Kompert, Koppel, Lippitt, v. Mallmann, v. Neuwall, v. Niebauer, Spanrast, Stadler, Streicher, v. Wiener.

Dieser Ausschuß erwählte Frau v. Neuwall zur Präsidentin, Frau Ottilie Friedmann zur Vicepräsidentin, Frau Mathilde Lippitt zur Kassierin, zur Schriftführerin Baronin Kalchberg, zur Sekretärin Fr. v. Enderes, die Führung der Bücher übernahm Fr. Baronin Hohenbruck.

Als Beiräthe verblieben vom vorigen Vereinsjahre die Herren Dr. Peez, Sektionsrath v. Schmidt-Babierow, Dr. Schrank, und zufolge Austrittes des Herrn Rosenberg, wurde Herr J. Reckenschuß, u. ö. Landtagsabgeordneter und derzeit Handelskammerpräsident, gewählt, und war so gültig, diese Wahl anzunehmen.

Die Unternehmen und Institute, welche in den früheren zwei Vereinsjahren gegründet wurden, sind, wie Ihnen wohl bekannt ist, die Briefcouvertfabrikation in der k. k. Staatsdruckerei, und die Handels- und Gewerbeschule mit ihren verschiedenen Fächern, nämlich: der Vorbereitungsschule, der eigentlichen Handelsschule, den franzö-

fischen Cursen, der Zeichenschule, der Nähstube, und der Handschuhnähtube.

Im Laufe dieses Vereinsjahres hatten wir die Freude, diese Unternehmungen mit Ausnahme eines einzigen, welches von uns aufgelassen wurde, wachsen und gedeihen zu sehen, und namentlich die Handels- und Gewerbeschule nahm einen Aufschwung, der die weitgehendsten Erwartungen übertraf. Wir glauben die Dringlichkeit commercieller und gewerblicher Ausbildung der Frauen und Mädchen ist am besten durch das Zufließen von Schülerinnen, wie wir es in diesem Jahre an unserer Schule erfahren, bewiesen.

Während wir die Lehrfächer vermehrten, den ursprünglichen Schulplan erweiterten, traten bei Beginn des neuen Schuljahres so viele Schülerinnen ein, daß wir Parallelcurse errichteten und eine künstliche Zeiteinteilung treffen mußten, um allen den Unterricht gewähren zu können. Die Zahl der Schülerinnen, welche in den verschiedenen Lehrfächern der Handels- und Gewerbeschule unterrichtet werden, (die der Nähstube und Handschuhnähtube nicht mitinbegriffen) beträgt im laufenden Semester **332**.

Durch eisernen Fleiß und consequente Thätigkeit, welche fast alle Schülerinnen des Vorjahres bei ihren Studien an den Tag legten, gewannen sie in überraschend kurzer Zeit festen Fuß auf einem ihnen ganz fremden Gebiete, und erzielten die erfreulichsten Erfolge. Bei der Arbeiterindustrie-Ausstellung, welche im Juli 1869 in Wien stattfand, und an welcher sich unsere Schülerinnen beteiligten, wurden viele von ihnen mit Auszeichnungen bedacht. Von großer Tragweite sind indessen die Erfolge, welche die absolvirten Schülerinnen unserer Handels- und Gewerbeschule in Anwendung ihrer Kenntnisse erzielen, und die Verwerthung welche die letzteren finden. Mit sehr geringer Ausnahme haben Alle, welche sich um Placements an den Verein wendeten, in ganz kurzer Zeit sehr annehmbare Stellen als Cassierinnen, Buchhalterinnen und Comptoiristinnen gefunden, und sich in ihrer Verwendung als sachkundig und äußerst tüchtig erwiesen. Wiederholt wurden wir durch die ausdrückliche Mittheilung der ganz besonderen Zufriedenheit mit den Leistungen unserer ehemaligen Schülerinnen von Seiten mehrerer Herren Kaufleute, die solche in ihren Geschäften placirt haben, erfreut. Wenn wir nun bei dem Lobe, welches von allen Beteiligten dem Eifer, der Pünktlichkeit, der Arbeitslust und Sachkenntniß unserer absolvirten Schülerinnen, vor allem dankend der vorzüglichen Leistungen unseres Lehrkörpers, und umsichtsvollen Leitung des Herren Directors unserer Schule Dr. Schrank gedenken müssen, so bezeugt doch die Tüchtigkeit, welche diese Frauen und Mädchen in ihrem

neuen Berufe beweisen, wie sehr sie für ihn geeignet sind und wie richtig wir handelten, indem wir ihnen diesen Beruf anbahnten.

Von großem Vortheile für unsere Schülerinnen erweist sich das enge Zueinandergreifen der verschiedenen Lehrfächer und die Vereinigung aller Schulabtheilungen in demselben Locale. Es ist dadurch die Möglichkeit gegeben, sich ohne Zeitverlust an den verschiedenen Curfen zu betheiligen, so daß die Arbeiterin unserer Nähstube in einzelnen Tagesstunden an dem sprachlichen oder sonstigen Unterrichte in der Handelsschule und andererseits die Schülerinnen der Fachcurse zeitweilig Unterweisung in der Maschinnäherei erhalten können. Der Nutzen dieser mehrfachen Ausbildung erwies sich auch bei Placirung unserer absolvirten Schülerinnen, da mehrere von ihnen vortheilhaftere Stellen und günstigere Bezahlung dadurch erlangten, daß sie sich am Zeichenunterrichte betheiligt oder sprachliche Kenntnisse erworben hatten. Gleichen Nutzen gewährt namentlich unsere Vorbereitungsschule den Lehrmädchen der Nähstube, da sie solchen von ihnen, welche sie besuchen, die Möglichkeit an die Hand gibt, im Geschäftsleben nebst ihrer manuellen Fertigkeit auch noch eine tüchtige Rechnen- und Schreibkenntniß zu verwerthen.

Wie sehr die Handels- und Gewerbeschule in allen ihren Zweigen blühte, beweist, daß die Handelscurse allein vom October 1868 bis August v. J. 80, die Zeichenschule 46, die Vorbereitungsschule 72, die französischen Curse 51 Schülerinnen aufzuweisen hatten und als wir im März 1869 einen Kurs für die englische Sprache in's Leben riefen, sich sogleich 26 Schülerinnen daran betheiligten, während die Nähstube, deren Unterrichtsfächer wir durch einen neu errichteten Lehrkurs im Schnittzeichnen vervollständigten, stets die höchste Zahl von Lehrmädchen beschäftigte, die das Locale auf einmal zu fassen vermag.

Bezüglich der Handschuh-Nähstube erlauben wir uns, auf den dieser Unternehmung speciell gewidmeten Abschnitt dieses Berichtes hinzuweisen.

Anfangs Mai 1869 wurde unsere Schule um ein neues Lehrfach, einen besonderen Lehrkurs bereichert, welchen wir auf Anregung der Wiener Privat-Telegrafengesellschaft in's Leben riefen. Wir errichteten einen Lehrkurs der Telegrafie, in einem Fache, das bisher den Frauen in Oesterreich ganz unzugänglich, ganz fremd war. Der Zubrang zu diesem Course war ein sehr großer. Die Aussicht auf sicheren Erwerb, der von der Wiener Privat-Telegrafengesellschaft den Schülerinnen des Vereines zugesagt wurde, die Möglichkeit, die bezüglichlichen Kenntnisse schnell zu gewinnen, brachten eine große Menge von Aspirantinnen diesem Unter-

nehmen entgegen. Binnen wenigen Tagen war der Telegrafencurs in's Werk gesetzt, binnen wenigen Wochen war er mit Hilfe der außerordentlichsten Anstrengungen des Lehrers und der Schülerinnen zu Ende geführt und hiemit ein Schritt gethan, der uns von hoher Tragweite schien. Wir haben durch Unterweisung in diesem speciellen Lehrfache den Frauen einen ganz neuen Beruf und Erwerbzweig zugeführt, wir haben ihnen Gelegenheit gegeben, ihre Befähigung zu diesem Berufe an den Tag zu legen und haben der Zukunft vorgearbeitet, welche gewiß, nach dem Beispiele so vieler anderer Länder, in welchen sich Frauen mit gutem Erfolge am Telegrafendienste betheiligen, auch bei uns dieses Feld der Thätigkeit ihnen in weiterem Kreise eröffnen wird.

Daß diese Hoffnung keine unberechtigte ist, glauben wir um so sicherer annehmen zu dürfen, als uns von maßgebender Seite die Placirung unserer Schülerinnen des Telegrafencurses und der Handelsschule bei einer der großen Bahnen Oesterreichs in Aussicht gestellt, und als mittelst des h. k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 31. December 1869, Z. 25409 die Zulassung von Frauen zum Telegrafendienste, vorläufig wenigstens bedingt, angeordnet wurde.

Ein Beweis der Anerkennung, welche unsere Handels- und Gewerbeschule in weiteren Kreisen schon gefunden, liegt außer in dem zahlreichen Zuspruche, dessen sie sich erfreut und dem weitverbreiteten Rufe, den sie genießt, und der ihr einzelne Schülerinnen aus entfernten Provinzen Oesterreichs zuführt, auch in der Betheiligung anderer Körperschaften an der Verfolgung jener Zwecke, welchen sie zu dienen bestimmt ist. So hat der allgemeine Beamtenverein, welcher sich die Wahrung und Förderung der materiellen, geistigen und socialen Interessen des Beamtenstandes zur Aufgabe stellt, im Laufe des verflossenen Jahres eine Stiftung in's Leben gerufen, vermöge deren die Zinsen eines Capitales von 3000 Gulden, zur Dotirung von Freiplätzen für Töchter mittelloser Beamten an unserer Handels- und Gewerbeschule verwendet werden sollen. In Folge dessen sind im laufenden Schuljahre bereits sechs solche Freiplätze vom Verwaltungsrathe des genannten Vereines an Beamtentöchter verliehen worden, für welche das Schulgeld sowie die Lehrmittel bestritten werden. Die Kosten eines solchen Freiplatzes belaufen sich durchschnittlich auf 45—50 Gulden per Jahr. Wenn das Stiftungscapital auf den obigen Betrag completirt sein wird, dürfte die Zahl dieser Freiplätze voraussichtlich noch erhöht werden; von den sechs Schülerinnen, welchen die letzteren zufließen, besuchen zwei die Handelsschule, 4 die Zeichenschule, 4 die Vorbereitungsschule, alle 6 den fran-

zöfischen, 1 den englischen Lehrkurs, 2 von ihnen werden im Schnittzeichnen und 1 im Maschinnähen unterrichtet.

In derartigen Wechselbeziehungen von Vereinen, welche, wenn auch auf verschiedenen Wegen verwandte humanitäre Ziele verfolgen und sich gegenseitig in ihren Bestrebungen unterstützen und fördern, kommen die schönsten Blüten des modernen Associationswesens zu erfreulicher Entfaltung.

Zu besonderem Danke hat uns das Comité des im Carneval 1869 abgehaltenen Balles der industriellen Gesellschaften verpflichtet, welches uns zur Förderung unserer Zwecke aus dem Ertragnisse dieses Balles den namhaften Betrag von 800 Gulden spendete, sowie die Erste österreichische Sparcassa, welche uns auch in diesem Vereinsjahre ein Geschenk von 100 Gulden zuwendete. Auch von Privaten wurden uns mehrfach bedeutende Beträge zu Theil, deren Verzeichniß diesem Berichte beigegeben ist.

Zu nicht geringerem Danke verpflichtete uns Herr Regierungsrath v. Eitelberger, Director des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie, durch das höchst erwünschte Geschenk einer Collection vorzüglicher Gypsabgüsse und Vorlagen zum Gebrauche der Zeichenschule.

Die Journalistik Wien's hat auch in diesem Jahre, wie in dem vorhergehenden, unsere Zwecke und Interessen in der uneigennützigsten Weise, theils durch unentgeltliche Aufnahme von Inseraten, theils durch Berechnung bedeutend ermäßigter Gebühren, sowie durch häufige Berichte, Notizen u. s. w. kräftigst gefördert.

Höchst erfreuliche Beweise der Theilnahme und Würdigung, welche unsere Tendenzen auch an anderen bedeutenden Orten finden, erblicken wir in den zahlreichen Anfragen über unsere Statuten, Organisation u. s. w., welche uns aus Prag, Graz, Szegedin, Lemberg u. s. f. zukamen.

Wie die geehrte Versammlung aus den bisherigen Mittheilungen entnommen hat, war die allgemeine Theilnahme an dem Vereine auch im verflossenen Jahre eine sehr lebhaft und hat sich dieselbe in erfreulicher Weise gesteigert. Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder des Vereines beträgt gegenwärtig **1586**; außerdem gehören demselben 22 Ehrenmitglieder an.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vereines stellen sich pro 1869 wie folgt heraus:

**Einnahmen:**

	fl.	kr.
Jahresbeiträge . . . . .	2152	—
Freiwillige Beiträge . . . . .	1550	—
Herrnbeiträge . . . . .	138	—
Außerordentliche Beiträge . . . . .	100	—
Zinsen . . . . .	358	28
Einnahmen - Ueberschuß der Nähstube . . . . .	295	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Einnahmen - Ueberschuß der Handels- u. Gewerbeschule . . . . .	454	68
Zusammen . . . . .	5048	23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

**Ausgaben:**

	fl.	kr.
Berwaltung (incl. Miete und sonstige Regieauslagen) . . . . .	2646	41
Für die Handschuhnähsstube . . . . .	413	75 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" den Telegraphen-Unter- richt . . . . .	104	81
" die Handelsschule (storno ex 1868) . . . . .	3	97
" die Zeichenschule (storno ex 1868) . . . . .	10	33
Zusammen . . . . .	3179	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Werden von den Einnahmen pr. . . . . fl. 5048.23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 die Ausgaben pr. . . . . " 3179.27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 in Abzug gebracht, so ergibt sich ein Vermögenszuwachs pr. fl. 1868.96  
 was mit Hinzurechnung des aus dem Jahre 1868 über-  
 kommenen Vermögens pr. . . . . " 7885.35  
 mit Schluß des Jahres 1869 ein Vereinsvermögen von fl. 9755.31  
 ergibt.

Dasselbe bestand am 31. Dezember 1869 aus einer Bar-  
 schaft pr. . . . . fl. 1128.47  
 einem Guthaben an die I. österr. Sparkasse pr. . . . . " 6208.74  
 einem Guthaben an die Allg. Verkehrsbank pr. . . . . " 834.09  
 und an Werth des Inventars pr. . . . . " 1584.01  
 Zusammen obige . . . . . fl. 9755.31

Das Vereinsvermögen hat somit im abgelaufenen Jahre  
 an Geld um fl. 1924.46 zugenommen  
 an Inventar um " 55.50 abgenommen,  
 woraus obiger Vermögens-  
 zuwachs von . . . . . fl. 1868.96 resultirt.

Hiezu kommt zu bemerken, daß jährlich von dem vorhandenen In-  
 ventar 10 Perzent des Werthes für Abnützung abgeschrieben werden  
 das neu angeschaffte wird mit dem vollen Werthe eingesetzt.

Dieses so sehr günstige finanzielle Resultat ist um so  
 erfreulicher, wenn die große Erhöhung der Auslagen des  
 letzten Jahres im Vergleiche zu denen des Vorjahres, welche  
 erstere mit der Erweiterung der Thätigkeit des Vereines naturgemäß ver-  
 knüpft war, in Rücksicht gezogen wird.

Es betrug nämlich:

Die Gesamt-Einnahme im Jahre 1868 . . . . .	fl. 3901·25
"          "          "          "          1869 . . . . .	" 5048·23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
somit im Jahre 1869 um .	fl. 1146·98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
oder 20 <sup>4</sup> / <sub>4</sub> % mehr als im Vorjahre;	
die Gesamt-Ausgabe im Jahre 1868 . . . . .	fl. 1994·20
"          "          "          "          1869 . . . . .	" 3179·27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
somit im Jahre 1869 um .	fl. 1185·07 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
oder 59 <sup>4</sup> / <sub>4</sub> % mehr als im Vorjahre;	
der Vermögenszuwachs im Jahre 1868 . . . . .	fl. 1907·05
"          "          "          "          1869 . . . . .	" 1868·96
und war somit im Jahre 1869 um .	fl. 38·09
oder 2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> % geringer als im Vorjahre.	
der Vermögensstand Ende 1868 . . . . .	fl. 7886·35
"          "          "          "          1869 . . . . .	" 9755·31
und ist daher im Jahre 1869 um .	fl. 1868·96
oder um 23 <sup>7</sup> / <sub>7</sub> % gestiegen.	

Die Unternehmen, die unser Verein für das kommende Jahr in Aussicht genommen hat, sind:

Die Gründung einer Bibliothek, welche alle die Werke umfassen soll, die für die Fachstudien unserer Schülerinnen von Wichtigkeit sind, so wie alle jene Bücher, Broschüren und Journale, welche die Interessen der Frauenerwerbsfrage vertreten und die Hebung der weiblichen Erwerbsthätigkeit zu fördern und zu unterstützen suchen.

Weiter beabsichtigen wir demnächst einen Unterrichtscurs im höheren gewerblichen Zeichnen und einigen damit zusammenhängenden Fächern als Fortsetzung des schon bestehenden Elementar-Zeichencurses zu eröffnen, worüber wir uns beehren einige nähere Mittheilungen bei Gelegenheit der speciellen Besprechung unserer Zeichenschule zu machen.

Ferner haben wir einen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen in Aussicht genommen, um solchen Mädchen, welche sich als Bonnen oder als Lehrerinnen in dem speciellen Fache der Kindergärtnerie placiren wollen, die Möglichkeit hiezu an die Hand zu geben.

Als erste und nächste Aufgabe jedoch, betrachten wir die Errichtung eines Arbeits-Nachweisungs-Bureau's, welches unter der Leitung des Vereines stehend, die Vermittlung zwischen Arbeitgebern und Arbeit suchenden Mädchen und Frauen, zum Besten beider Theile besorgen soll.

Zudem wir nun hiermit den allgemeinen Abschnitt dieses Berichtes schließen, wenden wir uns den besonderen Fächern unserer Thätigkeit zu.

## I. Couvertfabrikation in der k. k. Staatsdruckerei.

Als im Jahre 1867 durch Vermittlung des Vereines die Couvertfabrikation in der k. k. Staatsdruckerei zum Theile in weibliche Hände gelegt ward, wurde der Anfang mit 17 Arbeiterinnen gemacht; bis heute hat sich diese Zahl auf 72 gesteigert, von welchen 56 bei der eigentlichen Couvertfabrikation und 16 in den anderen Abtheilungen der k. k. Staatsdruckerei beschäftigt sind.

Von den 56 Arbeiterinnen werden täglich 130.000 Briefcouverts gefertigt, und ihr Arbeitslohn beträgt wöchentlich 5—6 Gulden; die jüngeren oder ganz neu eingetretenen, welchen die erforderliche Fertigkeit fehlt, verdienen durchschnittlich 3—4 Gulden in der Woche.

Diese Arbeiterinnen der k. k. Staatsdruckerei, deren sittliches Verhalten und Fleiß größtentheils tadellos sind, haben wie aus unserem vorjährigen Berichte ersichtlich ist, auf Anregung des Vereines im April 1867 eine Kranken- und Unterstützungscasse in's Leben gerufen. An dieser Casse theilnahmen sich im Laufe dieses Jahres 67 Arbeiterinnen mit wöchentlichen Einzahlungen von je 10 Kreuzern. Unterstützungen wurden an 16 Arbeiterinnen verabsolgt; der höchste an eine Arbeiterin ausgezahlte Betrag belief sich auf 22 Gulden. Die Unterstützungen werden überhaupt in wöchentlichen Raten à 2 Gulden ausbezahlt, hoffentlich werden jedoch bei dem steten Wachsen des Cassestandes, diese wöchentlichen Raten in kurzer Zeit, wenigstens im Falle schwerer Erkrankungen von 2 auf 3 Gulden erhöht werden können. Da die Verwaltung der Krankencasse größtentheils den Arbeiterinnen selbst überlassen ist, und der Verein ihnen hiebei nur beratend an die Hand geht, so erweckt dieses Institut bei den Ersteren einen hohen Grad von Selbstvertrauen, sowie das Bewußtsein genossenschaftlicher Zusammengehörigkeit, was ebensowohl vom sittlichen, als auch vom wirthschaftlichen Standpunkte von hohem Werthe ist.

Welche Wohlthat den Arbeiterinnen durch diese Cassa in materieller Beziehung gewährt wird, wurde insbesondere von ihnen auf das lebhafteste anerkannt, als im Laufe des letzten Sommers mehrere von ihnen erkrankt waren und gleichzeitig Unterstützungen aus der Cassa bezogen.

Die Commission für die Angelegenheiten der Briefcouvert-Fabrikation, besteht aus den Damen v. Neuwall, Friedmann und Rippitt, welche sich nach wie vor in ihrer Thätigkeit auf das kräftigste und humanste durch die Direction der k. k. Staatsdruckerei unterstützt sehen.

Das Ergebniß der Krankencassa ist folgendes:

Einnahmen:		Ausgaben:	
	fl. kr.		fl. kr.
Cassarest von 1868 . . . . .	330 42	Krankenunterstützungen . . . . .	70 50
Wöchentliche Einzahlungen im Laufe des Jahres 1869 . . . . .	261 —	Erfätze für mangelhaft verfertigte Briefcouverts . . . . .	2 85
Zinsen von der Sparcassa . . . . .	9 30	Zusammen . . . . .	73 35
Zusammen . . . . .	600 72		

Werden von den Einnahmen per . . . . . fl. 600.72  
die Ausgaben per . . . . . „ 73.35  
abgerechnet, so ergibt sich am 31. December 1869 ein Cassa-  
rest per . . . . . fl. 527.37  
welcher bei der Ersten österreichischen Sparcassa fructifizirt erliegt.

## II. Handels- und Gewerbe-Schule.

### A. Vorbereitungs-Schule.

Als wir im verflossenen Jahre die Vorbereitungs-Schule gründeten, hatten wir dabei ein doppeltes Ziel im Auge; erstlich wollten wir solchen Mädchen, welche in unsere Handelsschule einzutreten wünschen, ohne jedoch die erforderlichen Vorkenntnisse mitzubringen, Gelegenheit geben, sich die letzteren möglichst schnell und gründlich eigen zu machen, und zweitens wollten wir auch jenen Mädchen, welche nur in einzelnen Fächern unserer Handelsschule Unterricht nehmen, die Möglichkeit bieten in Abendstunden, in welchen der Vorbereitungscurs gehalten wird, ihre etwa lückenhaften und unvollkommenen Elementarkenntnisse zu vervollständigen und zu erweitern.

Im ersten Schuljahre wurden zwei Curse, und zwar der erste in den Monaten October 1868 bis inclusive Februar 1869, der zweite in den Monaten März bis inclusive Juli 1869 abgehalten, an welchen im Ganzen 76, nämlich an jedem 38 Schülerinnen Theil nahmen.

Mit Beginn des zweiten Schuljahres, im October 1869 traten 50 Schülerinnen, somit um 32 pCt. über die Durchschnittszahl der beiden vorhergehenden Curse ein.

Von diesen stehen im Alter von 10—13 Jahren	18
" " " 14—16	19
" " " 17—20	9
" " " 23	1
" " " 24	1
" " " 25	2

Die überwiegende Mehrzahl dieser Schülerinnen sind Töchter von Gewerbetreibenden und von Beamten.

Sehr prägnant ist in diesem wie in dem vorigen Schuljahre die Wahrnehmung, daß Alles Wissen der Schülerinnen, welche aus den Volksschulen herüberkamen, auf einer bedauerlich niedrigen Stufe stand, zu Tage getreten; den meisten Schülerinnen fehlten die allerersten Elementar-begriffe von Sprachlehre; Lese-, Rechnungs- und umso mehr Stylunter-richt mußten vom Grunde aus ertheilt werden. Ebenso fehlte den meisten Schülerinnen alle Arbeits-, Denk- und Schul-Disciplin, sowie jede Selbst-ständigkeit in Anwendung des Erlernten; um so erfreulicher sind die aus-gezeichneten Fortschritte zum Besseren, welche nach allen diesen Richtungen in dem kurzen Zeitraume von 5—10 Monaten nunmehr schon wiederholt mit unseren Vorbereitungs-schülerinnen durch die vorzügliche Mühewaltung des Lehrers Herrn Josef Nicodemus erzielt wurden.

Durch Errichtung dieser Abtheilung unserer Schule glauben wir dem wohlberechtigten, so oft laut gewordenen Rufe: „Die Frauen mögen vor Allem für ihre Fachbildung genügende Vorbildung zu erwerben suchen“, wenigstens in einer Richtung gerecht worden zu sein.

## B. Handels-Schule.

Als wir das vorige Vereinsjahr schloßen, ging eben der I. Kurs der Handelschule, welcher mit October 1868 begonnen hatte, seinem Ende zu, und zwar mit 41 Schülerinnen, von welchen 32 am 1. März 1869 in den II. Kurs aufstiegen. Von diesen traten im April 2, im Mai 1 aus, so daß am 31. Juli 29 Schülerinnen die beiden Lehrcurse der Handelschule absolvirten, und zwar:

mit vorzüglichem	Erfolge	5
„ besonders genügendem	„	5
„ recht	„	13
„ genügendem	„	6

Bei der im Juli 1869 eröffneten Wiener Arbeiter-Industrie-Ausstellung wurde von unseren Handelsschülerinnen eine Sammlung von Ausarbeitungen über Buchhaltung, deutsche und französische Correspondenz und Wechselrecht ausgestellt, wovon jene des

Fräuleins Dollfuß	für	Correspondenz mit	der	Bronce-Medaille
"	"	"	Buchhaltung	" belobender Anerkennung
"	Fontana	"	"	"
"	Haut	"	"	"
"	Hochleitner	"	"	"
"	Reisch	"	"	"
"	Wandl	"	"	"

ausgezeichnet wurden.

Von den 29 Schülerinnen, welche den II. Cours 1869 absolvirten und Zeugnisse über ihre erworbenen Kenntnisse erhielten, beanspruchten 11 keine Anstellung durch Vermittlung des Vereines, da die meisten von ihnen in den Geschäften ihrer Eltern oder Verwandten in Verwendung traten, 4 waren zu jung, um sogleich in kaufmännische Praxis zu treten, die übrigen 14 wendeten sich wegen passender Placements an den Verein. Von diesen fanden 3 bei dem Wiener Privat-Telegraphen Verwendung, 3 wurden als Buchhalterinnen, 6 als Cassierinnen und 2 als Verkäuferinnen bei hiesigen Kaufleuten placirt.

Die monatlichen Gehalte, die sie beziehen, schwanken zwischen fl. 25 und fl. 30, womit in mehreren Fällen Nebenbezüge und Emolumente, wie Kost, Wohnung u. s. w. verbunden sind; auch wurden die Meisten schon nach wenigen Wochen ihrer Dienstzeit von ihren Chefs mit Gehaltsaufbesserungen bedacht, oder wurden ihnen solche mit Sicherheit in Aussicht gestellt.

Als höchst ehrenvoll für unsere Schule verdient auch der Umstand Erwähnung, daß zwei unserer Schülerinnen in den Geschäftshäusern, in welchen sie als Buchhalterinnen aufgenommen wurden, auch sogleich damit betraut wurden, die Buchführung ganz neu einzurichten, einer Arbeit, welche entsprechend nur mit tüchtiger Fachkenntniß durchzuführen ist, und die sie zur vollsten Zufriedenheit ihrer Chefs vollendeten.

Zugleich mit dem II. Course war im März 1869 ein neuerlicher I. Cours eröffnet worden. Für diesen meldeten sich 28 Schülerinnen, von welchen 3 wieder austraten, so daß der Cours Ende Juli 1869 mit 25 Schülerinnen geschlossen wurde. Da von diesen nicht Alle zum Aufsteigen in den II. Cours befähigt waren, so sah sich die Direction bei Beginn des laufenden Schuljahres 1869—1870 veranlaßt, diese Schülerinnen, nach eingeholtem Einverständnisse derselben, in den neu eröffneten I. Cours einzureihen, und ihnen dagegen die Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes für den bevorstehenden II. Cours zuzusagen.

So begann mit 1. October 1869 das neue Schuljahr, und wurde an diesem Tage der I. Cours der Handelschule mit der außerordent-

lichen Zahl von 98 Schülerinnen eröffnet. Diese große Anzahl konnte natürlich nicht in eine Abtheilung gebracht werden, da dies theils die Räumlichkeiten der Schule nicht gestatteten, theils der Unterricht unter dem Zusammenfassen so vieler, sich gleichzeitig daran bethelligender Schülerinnen wahrscheinlich leiden würde, und es wurden daher 2 Parallelcurse gebildet, welche auf Vor- und Nachmittag vertheilt, ihre Schulstunden haben. Ein jeder dieser Course hat für die kaufmännischen Lehrgegenstände, nämlich: Buchhaltung, Rechnen, Correspondenz, Wechselrecht und Geographie wöchentlich 8 Stunden Unterricht; es entfallen hievon auf das Rechnen . . . . . 3 Stunden,

die Buchhaltung . . . . . 2 „

die Correspondenz, Wechselrecht und Geographie . 3 „

außerdem nehmen die Schülerinnen wöchentlich einmal an einer für den Schönschreib-Unterricht bestimmten Lehrstunde Theil.

In Bezug auf das Alter der diese beiden Parallelcurse besuchenden Schülerinnen ergeben sich folgende Daten:

Es stehen im Alter von 14—16 Jahren 45,

„ „ „ „ „ 17—20 „ 28,

„ „ „ „ „ 21—25 „ 15,

„ „ „ „ „ 26—30 „ 7,

„ „ „ „ über 30 „ 3.

Von diesen Schülerinnen, wovon die große Mehrzahl noch im Kreise ihrer Angehörigen leben, sind

Töchter von Beamten . . . . .	26
„ „ Kaufleuten . . . . .	13
„ „ Gewerbetreibenden . . . . .	26
„ „ Doctoren der Medicin, Doctoren der Rechte und Schriftstellern . . . . .	12
„ „ Künstlern . . . . .	1
„ „ Lehrern . . . . .	4
„ „ Militärs . . . . .	6
„ „ Dienern . . . . .	2
„ „ Privaten . . . . .	6
selbstständig sind . . . . .	2

Wie aus diesen Daten ersichtlich ist, sendet uns der Stand der Gewerbetreibenden und der Beamten das größte Contingent von Schülerinnen, welches Factum wohl deutlich erweist, wo das Bedürfnis nach erhöhter weiblicher Erwerbsfähigkeit am größten und tiefgefühltesten ist, oder wo die Geschäftstüchtigkeit der Frauen zum Erfordernis wird.

Die Vorbildung, welche diese Schülerinnen genossen, ist bei den meisten die gleiche, nämlich die der Mädchenschulen, öffentlicher sowohl als privater. In stylistischer Beziehung sind die Mehrzahl ziemlich gut, manche vorzüglich gebildet, in einem Gegenstande machte sich jedoch bei Allen eine gleiche Schwäche bemerkbar, nämlich im Rechnen, gerade in jenem Wissen, welches man in allen Lebensverhältnissen und in tausend Formen braucht. Ganz außerordentliche Fortschritte zeigen sich in der Schrift, welche bei einer großen Anzahl von Schülerinnen schön genannt werden muß, und deren Tüchtigkeit bei ihrem künftigen Erwerbe von großem Belange ist. Im Allgemeinen stellt sich die Leistungsfähigkeit bei einer Anzahl von 98 Schülerinnen etwas ungünstiger als im Vorjahre heraus, da voraussichtlich nach den bisherigen Beobachtungen der Professoren nur etwa 50 pCt. in den II. Cours werden aufsteigen können, während im verflossenen Jahre 74 pCt. hiefür befähigt waren. Es ist dies aber nicht sehr befremdend, wenn man berücksichtigt, daß 45 Schülerinnen noch in dem zarten Alter von 14—16 Jahren und daß die Auffassung so ganz fremder Gegenstände, von denen mehrere, wie Buchhaltung, Correspondenz und Wechselrecht ein gereifteres Denken erfordern, der Mehrzahl im Anfange etwas schwer fallen muß.

Durch diese Rücksichtnahme wird sich die Nothwendigkeit einer Umgestaltung herausstellen; es wird nämlich Anfangs März ein I. Cours eröffnet werden, an welchen beiläufig 40 der schwächeren Schülerinnen zur Befestigung und Ergänzung des Erlernten gewiesen, und neu Eintretende nur in beschränkter Zahl zugelassen werden.

Zudem wir den Bericht über unsere Handelsschule schließen, können wir nicht umhin, noch einmal des Verhaltens unserer Schülerinnen zu gedenken; ebenso wie die beiden Professoren Herr Robert Pöschl und Herr Dr. Carl Langner deren Arbeitslust und Pünktlichkeit rühmen, haben auch wir an ihnen nur günstige Erfahrungen gemacht. Großer Arbeitsernst, consequenter Ehrgeiz ohne kindische Eifersüchtelei und höchst lobenswerthes Festhalten an dem Endziel und Zwecke ihrer Studien zeichnen sie fast ohne Ausnahme aus und berechtigen uns zu der Hoffnung, daß die Mehrzahl von ihnen, wenn sie den Beruf antreten, für den sie jetzt die nöthigen Kenntnisse zu erwerben suchen, sich auch gleich den Schülerinnen des Vorjahres als tüchtig erweisen und bewähren werden.

## C. Sprach-Unterricht.

### 1. Französische Lehrkurse.

Anfangs November 1868 wurde in unserer Handelsschule mit dem französischen Unterrichte begonnen, welcher für eine mäßige Anzahl von

Schülerinnen und auf 2 Curse von je 5 Monaten berechnet war. Beide Curse wurden zusammen von 51 Schülerinnen besucht.

Zum Schlusse des II. Curfes wurden durch 6 Wochen besondere Conversationsstunden eingerichtet, an denen die Schülerinnen unentgeltlich theilnahmen. Zu diesem Zwecke hatten wir eine Französin engagirt.

Als sich zu Anfang des laufenden Schuljahres die außerordentlich große Zahl von 110 Schülerinnen zur Aufnahme meldete, mußte der sehr verschiedene Grad der Vorkenntnisse der einzelnen Schülerinnen in Rücksicht gezogen werden. Zu diesem Zwecke wurden drei verschiedene gleichzeitige Curse errichtet, und zwar: ein I. Kurs für vollständige Anfängerinnen, ein II. Kurs für Schülerinnen mit Vorkenntnissen, und endlich ein III. Kurs zur höheren Ausbildung im mündlichen und schriftlichen Ausdrucke, insbesondere in der kaufmännischen Correspondenz u. s. w.

Alle drei Curse stehen unter der Leitung des Herrn Charles Noël.

## 2. Englische Lehrurse.

Mit Beginn des II. Semesters des verflossenen Schuljahres, d. i. mit Anfang März 1869 wurde ein I. Lehrkurs der englischen Sprache eröffnet, an welchem sich 25 Schülerinnen theilnahmen.

Im October d. J. wurden gleichzeitig ein I. und ein II. Kurs der englischen Sprache eröffnet. Der I. Kurs wurde mit 43 Schülerinnen, wovon jedoch im Laufe einiger Monate 5 wieder austraten, begonnen und wird also mit 35 Schülerinnen fortgeführt und demnächst geschlossen werden.

In den II. Kurs traten 14 von den Schülerinnen des im Juli 1869 geschlossenen I. Curfes und 7 mit genügenden Vorkenntnissen schon ausgerüstete externe, somit im Ganzen 21 Schülerinnen ein, welche auch verblieben. Die Fortschritte, welche die Schülerinnen in diesen Kursen machen sind — was bei der großen Schwierigkeit, namentlich der englischen Aussprache, sowohl für den Lehrer Herrn Robert Böschl, als auch für die Schülerinnen um so verdienstlicher ist — ganz vorzügliche.

## D. Die Zeichenschule.

Als ein wichtiger Zweig unserer Handels- und Gewerbeschule erscheint uns der Zeichenunterricht, welcher schon im Vorjahre begonnen wurde. Das Zeichnen für gewerbliche Zwecke, das bisher bei dem weiblichen Unterrichte fast gänzlich außer Acht gelassen wurde, gewinnt umso-

mehr Wichtigkeit je mehr sich der Mangel an richtigem Geschmacke bei dem Anfertigen von weiblichen Arbeiten fühlbar macht, je schneller und merklicher sich alle Industriezweige heben, bei denen gerade richtig gebildeter Formen- und Farbensinn entscheidend sind, und je wünschenswerther es erscheint, daß die Frau sich an diesen Industriezweigen thätig betheiligt, da so viele von ihnen im Bereiche ihrer Erwerbskraft liegen. Dessingzeichnen für alle Zweige der Weberei und Druckerei, Glas- und Porzellanmalen, Modelliren, Holzschnitzerei, Cartonnage, alle Arten von Ornamenten für Rahmen und sonstige Vergolderarbeiten, sowie die mannigfachen Luxusgegenstände, die jetzt in unglaublicher Progression den Markt überschwemmen, sind im Bereiche weiblicher Erwerbsthätigkeit, und werden durch tüchtige Schulung der Hand und des Auges, wie sie ein geeigneter Zeichenunterricht anbietet und bewerkstelligt, den Frauen leicht als Erwerbszweig zugeführt. Aber auch die Frauenarbeit, als solche, liegt bei uns im Argen, und wir wenden uns mit wahrem Entsetzen von den Zeugen unglücklichster Geschmacksverirrung, die bei Ausstellungen weiblicher Handarbeiten unser Auge beleidigen.

Indem wir nun den Frauen eine Schule eröffnen, welche die Bildung ihres Geschmacks, Formen- und Farbensinnes anbietet und erweitert, haben wir den ersten Schritt gethan, um sie auf ein unübersehbares Feld technischer Kunstfertigkeiten und den Frauen zugänglicher Kunstindustrie zu führen. Um diesen letzten Zweck aber richtig zu verfolgen muß an einer bestimmten Methode festgehalten werden, die das Aufsteigen zu höheren Fachkenntnissen technischer und kunstgewerblicher Natur möglich macht. Zu diesem Zwecke errichteten wir einen Elementarunterricht, in welchem den Schülerinnen die Construction einfacher Figuren, das richtige Contourzeichnen, das Arbeiten nach schattirten Vorlagen, das Zeichnen nach Gypsmodellen und der einfachste Gebrauch des Pinsels gelehrt wird.

Dieser erste zehnmonatliche Unterricht dient als Vorbereitungsschule aus welcher unserer Schülerinnen in die höhere Fachschule übergehen können, wenn sie sich nicht sogleich dem Erlernen irgend eines einschlägigen Industriezweiges widmen wollen. Diese höhere Fachschule, welche in dem Unterrichtsprogramme unserer Zeichenschule liegt, begreift die Blumen- und Ornamentenmalerei, sowie einige Zweige der Modellirkunst und Skulptur. Sie hat den Zweck, die Schülerinnen zum Zeichnen, Malen und Modelliren von Mustern für alle Zweige der Weberei, für Produkte der höheren Kunstindustrie, wie z. B. für Juwelier feine

Bronze- und Metallarbeiten, Glas-, Porzellan- und Galanteriegegenstände, Vergolder- und Kunstfächlerprodukte u. s. w., u. s. w., endlich für Holzschnitzerei und zu verwandten, für die physischen Kräfte der Frauen leicht bewältigbaren Fächern heranzubilden.

Die Erfolge, welche die Zeichenschule mit ihrem ersten Elementar-  
course erzielte, waren sehr erfreuliche. Derselbe wurde mit 19 Schülerinnen  
eröffnet, deren Zahl nach und nach auf 36 stieg. Von diesen traten nach  
Beendigung des zehnmonatlichen Unterrichtes 3 in die Kunstindustrieschule  
des k. k. österr. Museums ein, wo sie als tüchtig vorgeschult erkannt  
wurden und die erforderliche Fortbildung genießen, zu welcher sie unser  
Elementarunterricht vorbereitet und befähiget. Auf der mehrerwähnten  
Arbeiter-Industrie-Ausstellung wurden auch Zeichnungen unserer Schüle-  
rinnen prämiirt, und zwar die

des Frls. Eschenbach mit der silbernen Medaille,

des Frls. Bermann mit der Bronze-Medaille,

des Frls. Dollfuß mit belobender Anerkennung.

Die letztgenannte unserer Schülerinnen erwarb somit bei  
dieser Ausstellung drei Auszeichnungen, nämlich die schon weiter oben  
erwähnte Bronze-Medaille für Correspondenzarbeiten, die belo-  
bende Anerkennung für Buchhaltungsarbeiten und die eben-  
erwähnte belobende Anerkennung als Zeichenschülerin für ge-  
malte Tapetenmuster. Letztere Auszeichnung war überdies von dem  
ehrenvollen ausdrücklichen Bemerken begleitet, daß auch diese  
Leistung mit einer Medaille prämiirt worden wäre, wenn dieselbe  
Auststellerin nicht schon eine solche erhalten hätte, und wenn nicht über-  
haupt an Niemanden mehr als eine Medaille verliehen würde.

Heuer zählt der Zeichenunterricht, welchem im vorigen Schuljahre  
Herr Max Ernstperger auf das Tüchtigste vorstand, und den seit  
Erkrankung des letzteren Herrn Ferdinand Sodoma höchst zweckent-  
sprechend leitet, 29 Schülerinnen.

Die bisher aufgeführten Abtheilungen der Handels- und Gewerbeschule stehen unter der Oberleitung einer eigenen, aus den Damen Friedmann, Freiin v. Andrian, Lippit, v. Eitelberger, Streicher, Kompert, Beyfuß, Koppel und v. Enderes bestehenden Commission, und wird für diese Abtheilungen eine besondere Rechnung geführt. Die Ergebnisse der letzteren pro 1869 sind folgende:

Einnahmen:		Ausgaben:	
	fl. fr.		fl. fr.
Schulgeldder a) der Vorbereitungs-		Honorare der Lehrer . . . . .	2376 36
schule . . . . .	296 —	Gehalt des Aufsichtspersonales .	148 30
„ b) der Handelsschule	1938 —	Haushaltregie . . . . .	79 15
„ c) der franz. Course .	504 —	Beheizung, Beleuchtung . . . .	80 32
„ d) der engl. Course .	270 —	Druckforten . . . . .	56 79
„ e) der Zeichenschule	237 —	Abschreibung vom Inventar . .	49 40
Zusammen . . . . .	3245 —	Zusammen . . . . .	2790 32

Werden von den Einnahmen pr. fl. 3245.—

die Ausgaben pr. . . . . „ 2790.32

in Abzug gebracht, so ergibt sich ein Ein-

nahmen=Ueberschuß pr. . . . . fl. 454.68,

welcher in dem diesem Berichte beigegebenen Gewinn- und Verlust-Conto des Vereines eingestellt erscheint.

### E. Nähstube und Bazar.

An die bisher besprochenen Zweige der Handels- und Gewerbeschule schlossen sich, wie ihnen aus dem vorjährigen Berichte bekannt ist, zwei Abtheilungen rein gewerblicher Natur, die Nähstube mit dem Bazar und die Handschuh Nähstube an.

Die Nähstube, das älteste Institut unseres Vereines, welche den Unterricht im Maschinnähen und im Zuschneiden von Wäsche zum Zwecke hat, erwarb sich im Laufe dieses Jahres ihr blühendes Gedeihen wieder, welches durch den im vorigen Jahre vorgenommenen Localwechsel etwas gelitten hatte. Die Schule hat sich mehr entwickelt; im März 1869 wurde zu den zwei Lehrerinnen, die bisher den Unterricht erteilten, eine dritte gewonnen, und jeder derselben die Beaufsichtigung eines bestimmten Zweiges der Weißnäherei und der Unterweisung in derselben übertragen. Die eine dieser Lehrerinnen, Fr. Kammerling, unterrichtet die Schülerinnen im Zuschneiden und überwacht ihre Uebungen in diesem Fache; die zweite, Fr. Donnau, lehrte das Vorrichten und Ausfertigen der Arbeiten, wobei das Zusammensetzen einzelner Bestandtheile und die Hand-

näherei geübt wird, deren letzterer jedoch die Schülerin bei ihrem Eintritt schon mächtig sein muß; und die dritte Lehrerin, Fr. Mühlleitner, hat den ausschließlichen Unterricht im Maschinnähen zu ertheilen, welcher successive alle Feinheiten und Mannigfaltigkeiten dieser Arbeit in sich begreift. Nach mehrjähriger Erfahrung erkannten wir jedoch, daß die bisherige Lehrzeit, welche jene Schülerinnen, die unentgeltlichen Unterricht in der Nähstube erhalten, durchzumachen hatten, nicht genüge, um sie zu tüchtigen Zuschneiderinnen und Maschinnäherinnen zu bilden und ihnen ein gutes Fortkommen zu sichern, da bei der großen Concurrenz, welche sich derzeit schon auf diesem Felde weiblicher Erwerbsthätigkeit geltend macht, nur sehr geübte Arbeiterinnen gesucht und gut entlohnt werden. Wir verlängerten daher die bisherige Lehrzeit von 3 Monaten auf 5 Monate. Nach Ablauf des 4. Monats wird die Schülerin im Beisein einer Dame der Commission im Zuschneiden geprüft, wonach ihr noch ein ganzer Monat zur Befestigung und Uebung des bereits Erlernten bleibt. Ende des 5. Monats erhalten solche Schülerinnen, welche sich bei jener Prüfung als fertig erwiesen, das Maschinnähen vollkommen erlernt und sich während der Lehrzeit fleißig und lobenswerth verhalten haben, Zeugnisse, während solche Mädchen, die den an sie gestellten Anforderungen nicht entsprachen, ohne Zeugnisse entlassen werden. Im verflossenen Jahre erhielten von 56 Schülerinnen, die unentgeltlich unterrichtet worden waren, 40 Mädchen solche Zeugnisse. Von den übrigen 16 waren mehrere vor Beendigung ihrer Lehrzeit ausgetreten.

Auf der Arbeiter-Industrienausstellung, an der sich auch die Lehrlingmädchen der Nähstube betheiligten, wurde

Fr. Leopoldine Wondraschet mit der Bronze-Medaille ausgezeichnet.

Da sich das Maschinnähen noch immer als ein guter Erwerbszweig erweist, namentlich für Mädchen und Frauen, denen Mittel und Fähigkeiten zu höherer Ausbildung fehlen, und die sonst auf die kümmerliche Existenz bei Nadel und Fingerhut angewiesen wären, so gelang es uns bei den vielen Anfragen, die von Geschäftsleuten und Privaten an uns gestellt wurden, den Schülerinnen, welche die Nähstube mit Zeugnissen verließen, entsprechende Placements zu verschaffen, während sich auch für uns ein kleiner Kreis von Arbeiterinnen bildete, welche, da sie die Beschaffung einer eigenen Maschine nicht erschwingen können, in unserem Locale die uns zu Theil gewordenen Bestellungen gegen Entgelt ausführen helfen, und somit in Uebung und Thätigkeit bleiben.

Um jedoch die Aufgabe der Nähstube noch umfassender zu erfüllen, und dem mannigfach ausgesprochenen Wunsche unserer Schülerinnen zu genügen, wurde in diesem Jahre dem bisherigen Unterrichte im Maschinnähen und Wäschezuschnneiden auch noch ein Lehrkurs im Schnittzeichnen beigefügt. Dieser dauert je nach der Befähigung der Schülerinnen sechs Wochen bis zwei Monate, und werden wöchentlich 3 Lehrstunden ertheilt. Die Lehrmädchen der Nähstube genießen diesen Unterricht unentgeltlich, während Privatschülerinnen für den ganzen Kurs einen Gulden Unterrichtsgeld zu entrichten haben. Wir haben bei Errichtung dieses neuen Unterrichtszweiges ganz besonders das Wohl unserer Schülerinnen im Auge gehabt, da dieselben durch Erlernen des Schnittzeichnens, nicht mehr wie früher blos zum Anfertigen von Wäsche befähigt sind, sondern auch den zeitweilig viel einträglicheren Erwerb der Confection ergreifen können. Ferner wollen wir mit der Maschin Nähstube eine Hand Nähstube vereinigen, theils um den Unterricht, welcher in ersterer ertheilt wird, vorzubereiten, theils um ihn zu ergänzen, da die Maschinnäherei nie ein tadelloses Ergebnis liefern kann, wenn ihr nicht vorzügliche Handarbeit unterstützend und vollendend zur Seite steht. Da wir nun die Erfahrung gemacht haben, daß viele Schülerinnen, eben durch ihre Untüchtigkeit im Handnähen immer nur ungenügende und mangelhafte Maschinenarbeit lieferten und wir alljährlich eine große Zahl von Lehrmädchen zurückweisen mußten, weil sie des Handnäehens fast ganz unkundig waren, so beschloßen wir diesen Uebelstand gründlich zu beseitigen. Auch wollen wir noch den Unterricht in dem jetzt vielgesuchten Arbeitszweige der Initialen-Stickerei, im Ausbessern von Wäsche und im Kunststopfen hinzufügen.

Während wir somit in der tüchtigeren Ausbildung der Schülerinnen bedeutenden Fortschritt gemacht, und sich die Zahl der Arbeitsbestellungen so sehr vermehrten, daß wir in diesem Jahre um circa 1000 fl. mehr als im Vorjahre für in der Nähstube ausgeführte Arbeiten einnahmen, hat sich der Besuch von Privatschülerinnen in etwas vermindert, so daß wir in diesem Jahre um 160 fl. weniger als im verflossenen Jahre für einzelne an solche Schülerinnen ertheilte Lectionen einnahmen. Der Grund hiefür ist wohl darin zu suchen, daß der Maschinenbesitz in den wohlhabenderen Familien bedeutend zunimmt, und dadurch den Frauen und Mädchen mehr Gelegenheit geboten wird, als dies vor 1—2 Jahren der Fall war, das Maschinnähen im eigenen Hause zu erlernen. Auch können die einzelnen Lectionen, die, abgesehen von den vorerwähnten 56 Lehrmädchen, an 142 Privatschülerinnen ertheilt wurden, und die in diesem Jahre noch immer die große Anzahl von 2776, d. i. nach Abrechnung der Sonn- und Feiertage, von circa 10 täglichen Doppelstunden

erreichten, nicht mehr das frühere Erträgniß ausweisen, weil wir im Hinblick darauf, daß Uebung des Maschinnäbens selbst nach zurückgelegter Lehrzeit von hoher Wichtigkeit ist, wenn es mit der zum Erwerbe erforderlichen Perfection geleistet werden soll, und daß diese Uebung nur durch sehr niedriges Honorar für Benützung der Maschinen herbeigeführt wird, dieses Honorar von 30 fr. für eine Doppelstunde auf 20 fr. herabgesetzt haben.

Der mit der Nähstube verbundene Bazar hat als solcher auch in diesem Jahre nicht an Bedeutung gewonnen, und es bleibt noch eine specielle, in den nächsten Jahren zu erfüllende Aufgabe des Vereines, zur Hebung dieses Institutes Zweckmäßiges und Förderliches zu thun; eine Aufgabe, die mit Verbesserung der Handarbeit an sich, insbesondere aber mit dem wachsenden Verständnisse der Arbeiterinnen für die Bedürfnisse des Marktes, für welches ihnen jetzt meist noch aller Sinn fehlt, Hand in Hand gehen muß. Auch können wir uns nicht verhehlen, daß zur zweckdienlichen Hebung des Bazar's, um den großstädtischen Ansprüchen, die in Wien an jedes Ausstellungs- und Verkaufsunternehmen gestellt werden, nur einigermaßen genügend Rechnung zu tragen, ein Aufwand von Zeit und Capital erforderlich ist, wie ihn der Verein derzeit noch nicht zu bestreiten in der Lage ist. Ein großer Vortheil, welchen uns der Bazar jedoch trotz seiner bescheidenen Verhältnisse bietet, ist der, daß er uns als Arbeits-Nachweisungsbureau dient, daß in dem mit ihm in Verbindung stehenden Gewölbe alle Bestellungen angenommen, über die in Vormerkung befindlichen Arbeiterinnen Auskunft ertheilt und den letzteren Arbeiten daselbst ausgefolgt werden. Auch finden die Handarbeiten, welche der Mode, den wechselnden Anforderungen des Luxusmarktes wirklich entsprechen und sonst geschmackvoll und von praktischem Werthe sind, ganz genügenden Absatz; und nachdem durch gemeinsames Wirken der Nähstube und des Bazar's im Jahre 1869 die immerhin bedeutende Zahl von 674 Arbeiten vermittelt, und für diese Arbeiten fl. 1983.02 an Arbeiterinnen ausgefolgt wurden, so glauben wir, daß auch der Bazar seinen Zweck nicht ganz unerfüllt ließ.

Die Nähstube sammt dem Bazar unterstehen einer besonderen Commission, welcher die Damen von Wiener, von Eitelberger, Stadler und Baronin Hohenbruck angehören.

Die finanziellen Verhältnisse der Nähstube und des Bazar's sind folgende:

Einnahmen:		Ausgaben:	
	fl. fr.		fl. fr.
Unterrichtsgeld für 2776 Nähsec- tionen . . . . .	819 10	Gehalte und Arbeitslöhne . . . . .	1283 65
„ f. Schnittzeichnen . . . . .	60 50	Beleuchtung . . . . .	72 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Erlös für 1096 Arbeitsbestellun- gen . . . . .	1289 50	Beheizung . . . . .	30 70
Provision von 674 Arbeitsber- mittlungen . . . . .	56 14	Betrieb . . . . .	432 56
Tantième u. Lagerzins v. Bazar . . . . .	9 40	Haushaltung . . . . .	35 13
Erlös aus dem Verkaufe nicht bestellter Arbeiten . . . . .	6 17	Abschreibung vom Inventar . . . . .	103 88
Diverse . . . . .	12 64	Zusammen . . . . .	1958 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Zusammen . . . . .	2253 45		

Werden von den Einnahmen pr. fl. 2253.45  
 die Ausgaben pr. . . . . „ 1958.17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 in Abzug gebracht, so ergibt sich ein Ein-  
 nahmen-Ueberschuß pr. . . . . fl. 295.27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 welcher in dem Gewinn- und Verlust-Conto des Vereines erscheint.

### F. Handschuh-Nähstube.

Das zweite Unternehmen ganz gewerblicher Natur, welches die Hand-  
 dels- und Gewerbeschule im Jahre 1868 in sich begriff, war die Hand-  
 schuhnähstube. Dieselbe wurde, wie Ihnen aus unserem letzten Rechens-  
 schaftsberichte erinnerlich sein dürfte, am 3. Februar 1868 eröffnet. —  
 Bei Errichtung dieses Institutes, welche hauptsächlich auf Anregung der  
 Genossenschaft der Handschuhmacher erfolgte, hatten wir den Zweck im  
 Auge, ganz junge Mädchen, welche eben der Schule entwachsen sind, und  
 denen weder die Mittel zu höherer Ausbildung, noch die physische Kraft  
 zu sonstigem Erwerbe zu Gebote stehen, in einem freundlichen Locale  
 unter angemessener Aufsicht nützlich zu beschäftigen und ihnen einen,  
 wenn auch kleinen, so doch ihrem Alter und ihren geringen Kräften ent-  
 sprechenden Erwerb zuzuführen; in zweiter Linie wünschten wir durch  
 Gründung der Handschuhnähstube auch solchen Frauen und Mädchen,  
 welche das Institut nicht als Schule, sondern bloß als Arbeitsstätte  
 benützen wollten, den Vortheil steter ununterbrochener Beschäftigung in  
 einem lichten, des Winters wohlgeheizten Raume zu gewähren, sie vor  
 jeder Arbeitsstockung zu schützen und ihnen die zeitraubende Mühe aller  
 geschäftlichen Unterhandlungen mit den verschiedenen Arbeitgebern zu  
 ersparen.

Der Unterricht wurde in einer meist nur 14 Tage erfordernden Lehrzeit unentgeltlich erteilt; nach Anfertigung des ersten tabellosen Paares Handschuhe wurde die Schülerin für ihre Arbeit entlohnt, und hatte dagegen die Verpflichtung, sechs Monate die Handschuhnähtube als Arbeiterin zu besuchen, nach Ablauf dieser Frist wurde ihr ein Zeugniß über ihr Verhalten und ihre Verwendbarkeit ausgestellt, und eine Prämie von einem Silbergulden gegeben.

Bald nach Errichtung des Institutes machten wir die Wahrnehmung, daß sein Gedeihen bedeutenden Schwankungen unterworfen war, welche durch den unregelmäßigen Besuch der Arbeiterinnen veranlaßt wurden. Während wir von den Handschuhmachern mit Arbeit überhäuft wurden, fehlten uns oft die nothwendigen Arbeitskräfte, die zu anderen Zeiten wieder sehr reichlich vorhanden waren.

Fast keine der Schülerinnen und Näherinnen konnte dazu gebracht werden, den sechsmonatlichen Besuch der Handschuhnähtube, den sie beim Eintritte in dieselbe zugesagt, wirklich einzuhalten. Wenige Wochen, ja zuweilen den Tag, nachdem die Schülerin das Probepaar vollendet hatte, blieb sie schon weg; die geringfügigsten Veranlassungen, übles Wetter, irgend ein volksthümliches Fest, alles war ihnen Grund, den festgesetzten Termin zu unterbrechen oder ganz außer Acht zu lassen. Wir geriethen dadurch in Arbeitsstokungen, konnten den Anforderungen der Handschuhmacher, auf deren Befriedigung der Geschäftsverkehr der Anstalt allein basirt war, nicht genügen, und mußten daher nach Thunlichkeit darauf bedacht sein, diesen Uebelstand zu heben. Daß er seinen Grund in der geringen Entlohnung habe, welche die Handschuhnäherin für ihre Arbeit findet, war klar.

Die Handschuhnäherei ist eine monotone Arbeit, die nur bei großem Fleiße einen erheblichen Erwerb abgibt; um nun letzteren in etwas zu erhöhen, nahmen wir nur mehr feine Arbeit an, und steigerten den Arbeitslohn unserer Näherinnen nach und nach von 14—16 auf 18—20 Kreuzer pr. Paar; nichtsdestoweniger blieb der Zuspruch von Schülerinnen und Näherinnen gleich unregelmäßig und schwankend, und begann sich mit der schöneren Jahreszeit, wo der Vortheil der beheizten Wohnung und der abendlichen Beleuchtung wegfiel, und sich mannigfache andere einträglichere Erwerbszweige, wie die Strohnäherei und dergl. ergaben, immer mehr zu verringern. Mit Eintritt des Herbstes nahm der Besuch der Handschuhnähtube wohl wieder zu, allein im darauf folgenden Frühjahr war die Abnahme noch fühlbarer als in dem vorhergehenden, und als wir im Mai 1869, da uns zu diesem Termine die

Wohnung, welche wir für die Handschuhnähtube gemiethet hatten, gekündigt worden war, das Institut in die Maximilianstraße Nr. 3 übersiedelten, nahmen wir nur neun Arbeiterinnen aus dem früheren Locale mit herüber.

Dieser Mangel an Theilnahme seitens der Betheiligten und die mannigfachen Erfahrungen, die wir während des Bestehens der Handschuhnähtube machten, bewiesen uns, daß, trotzdem wir die Entlohnung unserer Arbeiterinnen höher gesteigert hatten als diejenige ist, die sie von den Handschuhmachern erhalten, und trotzdem wir ihnen so mannigfache andere Vortheile boten, der Erwerb, den die Handschuhnäherei abgibt, ein zu geringer ist, um die Arbeiterin zu veranlassen, ihm regelmäßig außer Hause nachzugehen, und daß die Nachteile, welche vielen von ihnen daraus erwachsen, daß sie ihr, wenn auch noch so einfaches Mittagessen außer Hause selbstständig bestreiten, Kleider und Schuhe im wechselnden Wetter schneller abnutzen und täglich zweimal einen mehr oder weniger langen Weg zurücklegen müssen, um in das Arbeitslocale zu gelangen, außer Verhältniß zu den Vortheilen stehen, welche wir ihnen zu bieten vermochten.

Da sich diese Wahrnehmung als untrüglich erwies, und es nicht in dem Zwecke unseres Vereines und seines Strebens liegt, die Arbeiterin gegen ihren Vortheil zu beschäftigen, die Kosten des Unternehmens aber unter diesen Verhältnissen durch den erreichten und gewährten Nutzen ungerechtfertigt blieben, und da wir endlich, um es fortbestehen zu lassen, von unserem Principe, daß jedes Institut, das wir in's Leben rufen, seine Lebensfähigkeit dadurch erweisen muß, daß es sich, wenn nicht ganz, so doch annäherungsweise selbst erhalten muß, hätten gänzlich abgehen müssen, so entschlossen wir uns ein Unternehmen aufzugeben, dessen Fortgang in der Weise wie es sich gestaltet hatte, nicht mehr zu rechtfertigen war. Es hatte auch die letzte Erwartung, die wir daran knüpften, nicht erfüllt, nämlich die, daß es als eine Verbindung zwischen der ärmeren Schichte der Bevölkerung und unserem Vereine, gleichsam als erste Stufe dienen möge, von der aus die Töchter des kleinen Handwerker- und des Arbeiterstandes in unsere sonstigen Institute und Anstalten übergehen, und nach und nach durch vermehrte Kenntnisse und Bildung einem besseren Erwerbe zugeführt würden. Auch diese Erwartung blieb unerfüllt, da ein einziges Mädchen aus der Handschuhnähtube nach vollendeter Lehrzeit in die Nähtube überging, und auch nicht eine einzige Arbeiterin von den Vortheilen, welche der Unterricht in unserer Vorbereitungsschule solchen Mädchen bei ihrer meist gänzlich vernachlässigten Schulbildung bietet, Gebrauch machte.

Während der Monate Jänner bis Oktober 1869 erhielten 9 Privatschülerinnen in der Handschuhnähtube Unterricht, und waren 49 Arbeiterinnen theils als Näherinnen, theils als Lehrlingmädchen daselbst in Verwendung. Nur 8 von diesen erhielten Zeugnisse und Prämien. Auch die Arbeiterinnen der Handschuhnähtube und ihre Lehrerin betheiligten sich an der mehrfach erwähnten Arbeiterindustrienausstellung, und wurde dort die Arbeit

der Lehrerin Fräulein Julie Schmitz mit der Bronze-Medaille, und der Arbeiterin Jungwirth (Schülerin der Anstalt) mit belobender Anerkennung

ausgezeichnet.

Als wir nun im Oktober 1869 die Handschuhnähtube, welche nur mehr 6 Arbeiterinnen aufzuweisen hatte, auflösten, betrachteten wir diese Maßregel nur als interimistische, als durch die Umstände und die besonderen Verhältnisse geboten, und behielten uns vor, wenn nicht das gleiche, so doch ein ähnliches Unternehmen wieder in's Leben zu rufen, sobald sich uns Mittel und Wege zeigen, in den dabei Betheiligten genossenschaftlichen Zusammenhalt anzuregen, und ihnen das Wohl dieses Institutes als ihr eigenes in die Hand zu geben. Ein solches Unternehmen behielten wir uns vor, als wir die Handschuhnähtube aufhoben, die sich als unhaltbar erwies, trotz der aufopfernden Thätigkeit, Mühewaltung und Umsicht, durch welche uns die beiden, seither aus dem Verbande des Ausschusses getretenen Damen Hermine v. Braunendal und Marie Spanraft, welche aufeinanderfolgend die Leitung der bezüglichen Commission übernommen hatten, zu ganz besonderem Danke verpflichteten.

Im Jahre 1869 bestand die Commission der Handschuhnähtube aus den Damen: Spanraft, Beyfuß, Kompert, v. Niebauer und Streicher.

Die Rechnungslegung der Handschuhnähtube ergibt wie folgt:

Einnahmen:		Ausgaben:	
	fl. kr.		fl. kr.
Für das Nähen von 4540 Paar Handschuhen . . . . .	829 91	Arbeitslohn . . . . .	788 91
Schulgeld v. 9 Privatschülerinnen . . . . .	18 —	Regiekosten . . . . .	477 11 $\frac{1}{2}$
Zusammen . . . . .	847 91	Abnützung des Inventars . . . . .	25 64
		Zusammen . . . . .	1261 66 $\frac{1}{2}$

Werden den Einnahmen pr. . . . fl. 847.91

die Ausgaben pr. . . . . 1261.66 $\frac{1}{2}$

entgegengehalten, so ergibt sich ein Deficit von fl. 413.75 $\frac{1}{2}$  welches aus Vereinsmitteln bedeckt wurde, und in dem diesem Berichte beigegebenen Gewinn- und Verlust-Conto erscheint.

## G. Telegrafen-Curse.

Anfangs Mai 1869 wendete sich die Direktion der Wiener Privat-Telegrafien-Gesellschaft mit der Anfrage an uns, ob wir, da sie gesonnen sei, Frauen und Mädchen als Telegrafistinnen anzustellen, zeitweise Lehr-curse der Telegrafie errichten wollten, wogegen sich die besagte Direction verpflichten würde, 50 Gulden als Beitrag für den ersten solchen Cours zu zahlen, dem Ausschusse unseres Vereines das Aufsichtsrecht über die betreffenden Telegrafistinnen einzuräumen, alle Schülerinnen, welche den ersten Lehrkurs mit gutem Erfolge zurücklegen, sogleich anzustellen, und auch in Zukunft alle solche Bewerberinnen, welche aus von uns veranstalteten Lehrkursen hervorgehen, vor allen sonstigen Aspirantinnen zu berücksichtigen.

Diese Anfrage kam einem seit langer Zeit gehegten Wunsche entgegen. Seit Bestehen des Vereines hatten die Fortschritte, welche die Verwendung der Frauen im Telegrafendienste in anderen Ländern, wie England, Frankreich, Norwegen, Schweden, u. s. w. machte, unsere Aufmerksamkeit auf dieses Feld weiblicher Erwerbsthätigkeit gelenkt, welches bei uns noch völlig brach lag. Die verhältnißmäßig bescheidene manuelle und technische Fertigkeit, welche die Ausübung des Telegrafendienstes erfordert, die hauptsächlich auf Ausdauer und Präcision basirt ist, ließ uns die Frau vollkommen und reichlich zu diesem Dienste befähigt erscheinen, und nur die Rücksicht, daß sich bei uns keine Verwendung für solche Fertigkeit, wenn sie Frauen erwarben, finden ließ, hielt uns ab, einen bezüglichen Unterricht anzubahnen.

Somit wurde zufolge der obenerwähnten Anfrage sogleich zur Errichtung eines Telegrafencurses geschritten, welcher, da die Zeit drängte, in den wenigen Tagen vom 8. bis 18. Mai in's Werk gesetzt ward. Hierbei unterstützte uns auf das wohlwollendste und humanste der Herr Director der Staats-telegrafien, Ministerialrath Brunner von Wattenwyl, welcher uns leihweise die erforderlichen Apparate überließ und es hierdurch allein möglich machte, ohne sehr bedeutende Kosten und einen Aufenthalt, der das Unternehmen vielleicht vereitelt hätte, den Lehrkurs in's Leben zu rufen.

Gleich nachdem die Errichtung des Telegrafencurses beschlossen worden war, wendeten wir uns an den allgemeinen Beamten-Verein mit dem Vorschlage, er möge uns Töchter und Frauen von Beamten empfehlen, die an dem Telegrafien-Unterricht theilzunehmen wünschen; welchen Vorschlag das Präsidium mit Dank annahm. Dasselbe erließ eine diesbezüg-

liche Kundmachung an die Mitglieder des Vereines, die aber wegen der außerordentlich kurzen Frist leider erfolglos blieb.

Mit 34 Schülerinnen wurde nun der Telegrafencurs unter Leitung des in dieser Unterrichtsfache erfahrenen Ober-Telegrafisten, Herrn Mühlberg eröffnet. Von diesen Schülerinnen waren sieben schon durch einen vor einigen Jahren abgehaltenen Privatlehrcurs vorbereitet, die übrigen, worunter fünf Schülerinnen unserer Handelschule, waren ohne alle Vorkenntniß. Der Unterricht wurde in diesem Course unentgeltlich ertheilt, da wir für's Erste den Beitrag, welchen die Privat-Telegrafenc-Gesellschaft hiezu leistete als eine Vergünstigung ansahen, die den Schülerinnen zu Statten kommen sollte und für's Zweite diesen Cours als einen Versuch betrachteten, welcher erst durch den Erfolg gerechtfertiget werden sollte. —

Der Unterricht umfaßte:

1. Das Studium der für den Morse'schen Apparat üblichen Telegrafenzeichen und deren Hervorbringung durch den Batterieschließer.

2. Das Studium des europäischen, insbesondere aber des österreichischen Telegrafennetzes, des Telegrafenenreglements und der Telegrafengebühren.

3. Populäre Vorträge über Magnetismus und Electricität, insofern diese in der Telegrafie Anwendung finden.

4. Explication der Einrichtung des Morse'schen Apparates, seiner Bestandtheile und der Nichtigstellung der letzteren, für den zu erfüllenden Zweck, Erörterung der bei der Telegrafie im Gebrauche stehenden Batterien und deren Erhaltung in betriebsfähigem Stande.

5. Praktische Uebungen im Abgeben und Aufnehmen von Telegrammen, im Anrufen und Melden der Stationen und in den üblichen Empfangsbestätigungen u. s. w.

6. Annahme der Telegramme von Parteien, Berechnung und Berechnung der ersteren, Anfertigung der üblichen Nachweisungen über den Telegrammenverkehr, Reglement für den Zustellungsdienst.

Von den 34 Schülerinnen, welche in den Cours eingetreten waren, traten 13 vor Beendigung desselben wieder aus, so daß der Cours mit 21 Schülerinnen geschlossen wurde, von welchen 19 am 10. Juli 1869 die Telegrafencprüfung ablegten, und zwar:

mit vorzüglichem Erfolge 6

„ gutem „ 9

„ ziemlich gutem „ 4

Von diesen Schülerinnen wurden 18 sogleich angestellt; die zwei Schülerinnen, welche den Cours ebenfalls absolvirt und sich lediglich aus

Zughastigkeit der Prüfung entzogen hatten, nahmen an den praktischen Uebungen Theil, welche vom Tage der Prüfung bis zum 28. August 1869, als dem Tage der Eröffnung der Vocal-Telegraphenämter, im Centralbureau stattfanden und wurden — da sie sich als ganz tüchtig erwiesen — ebenfalls sofort angestellt.

Der monatliche Gehalt der Telegrafistinnen beläuft sich auf 20 bis 25 Gulden, jene, welchen die Leitung von Stationen übertragen ist, beziehen einen monatlichen Gehalt von 30 Gulden, womit bei einigen noch freie Wohnung verbunden ist.

Die Leistungen derselben werden von der Direction der Privat-Telegraphen-Gesellschaft auf das äußerste gelobt; gewissenhafte Ausübung ihrer Pflichten, Pünktlichkeit und Sorgfalt im Dienste werden besonders hervorgehoben und die wenigen Verstöße, welche sie etwa im Anfange verschuldet haben mögen, sind eben nur eine Folge davon, daß sie in dem kurzen Zeitraume von einigen Wochen — ebensowenig als dies Männern möglich gewesen wäre — nicht vollkommene Routine gewinnen und reiche Erfahrungen sammeln konnten, wie sie der Telegraphendienst fordert, und zu deren Erlangung eben längere Zeit praktische Uebung nöthig ist. Bei Allen zeigten sich rapide Fortschritte in der Fertigkeit des Telegraphirens, während ihnen die sonstige Behandlung der Apparate eher einige Schwierigkeiten bereitete.

Das finanzielle Ergebniß des Telegrafencurses war folgendes:

Einnahmen:		Ausgaben:			
	fl.	kr.	fl.	kr.	
Bon der Direction der Privat-Telegraphen-Gesellschaft als Beitrag zu den Kosten . . .	50	—	Unterrichtshonorar . . . . .	100	—
Zusammen . . .	50	—	Zeugnisse und Stempel . . . . .	11	68
			Für Requisiten . . . . .	28	64
			Diverse . . . . .	14	49
			Zusammen . . . . .	154	81

Werden den Einnahmen pr. . . . . fl. 50.—  
die Ausgaben pr. . . . . „ 154.81  
entgegengehalten, so ergibt sich ein Deficit von . . . . . fl. 104.81  
welches aus Vereinsmitteln bedeckt wurde, und im Gewinn- und Verlust-  
conto des Vereines erscheint.

Der glückliche Erfolg, den dieser erste Kurs gehabt, veranlaßte uns, da sich den ganzen Sommer über Schülerinnen zur Vormerkung einfanden, im October einen zweiten Telegrafencurs zu errichten, welcher Ende Jänner 1870 seinen Abschluß findet. Dieser Kurs wurde mit 46 Schülerinnen, welche ein Unterrichtsgeld von 3 fl. zu entrichten hatten, unter abermaliger Leitung des Herrn Obertelegraphisten Mühlberg eröffnet,

und auch diesmal unterstützte uns Herr Ministerialrath Brunner v. Wattenwyl in derselben liberalen Weise, wie bei der Errichtung des ersten Curses!

Wie in den anderen Abtheilungen unserer Schule machte sich auch bei den Schülerinnen des Telegraphencurses ein sehr guter Geist bemerkbar.

Ueberhaupt beobachteten wir an den Schülerinnen aller unserer Schulabtheilungen, daß die gemeinschaftlichen Interessen, welche sie vereinigen, die gemeinschaftlichen Berufspflichten, welche sie verbinden und denen sie entgegengehen, ihnen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit geben, das sich beim Schlusse der einzelnen Course, und namentlich zu Ende des Schuljahres auf das deutlichste in dem unverholenen Trennungsschmerze geltend macht; auch an ihnen haben wir die oft gemachte Beobachtung reichlich bestätigt gesehen, daß ein ernstes Streben und tüchtige Arbeit sittlich fördernd und veredelnd wirken.

---

Indem wir nun unseren Bericht über die Schule und ihre einzelnen Abtheilungen schließen, machen wir Ihnen noch die Mittheilung, daß wir durch die Dimensionen, welche die erstere angenommen, veranlaßt wurden, Frä. Lorenz, welche früher bloß die Leitung der Nähstube besorgte, als Verwalterin zu bestellen. In dieser Eigenschaft führt sie die Oberaufsicht über die Schülerinnen in allen Abtheilungen der Schule; in Abwesenheit der Damen der Schulcommission wohnt sie dem Unterrichte bei, übernimmt das Schulgeld und besorgt die Aufnahme neuer Schülerinnen. Ebenso führt sie die Controle im Geschäftsverkehre der Nähstube und des Bazar's, in welchem letzteren Frä. Kriz zur Empfangnahme von Bestellungen und Ausfolgung der Arbeiten angestellt ist.

---

Es obliegt uns nun noch die höchst angenehme Pflicht, Allen, welche in diesem Jahre unsere Zwecke fördern halfen, auf das herzlichste zu danken; unserem vortrefflichen Lehrkörper, der sich durch seine eminenten Leistungen so große Verdienste um die Erfolge unserer Schulen erwarb, insbesondere dem Director unserer Handelsschule, Herrn Dr. Schrank, für die thatkräftige und ausgezeichnet sachgemäße Leitung der letzteren; unseren Herren Beiräthen, welche uns mit Rath und That zur Seite standen und unser Streben mit Kraft und Eifer stützten; vor Allem aber Ihnen, geehrte Damen, die Sie durch Ihre Theilnahme, durch Ihre Mitwirkung das Geschehene allein möglich

machten. Mögen Sie, die Sie heute zu dieser Versammlung zählen, sowie diejenigen, welchen wir unseren Bericht als Botschaft in andere Städte und Provinzen Oesterreichs, ja in fremde Länder hinausfenden, mögen Sie Alle sich recht klar bewußt sein, daß jede Einzelne von Ihnen eine Stütze und Trägerin ist des Strebens nach einem gemeinsamen großen Ziele, welches uns Alle vereint. Was wir schon erreicht haben, ist Ihr Verdienst — Sie halfen es vollbringen; **was noch geschehen soll und wird — es liegt in Ihrer Hand!**

Wien, im März 1870.

**Aglaiä von Cnderes,**  
Secretärin des Vereines.

# Rechnungs-Abschluß

des

## Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Jahr 1869.

	fl.	fl.	fl.
<b>Vereins-Vermögen am 1. Jänner 1869.</b>			
1. Baar in der Vereinscassa . . . . .	539.79		
2. Guthaben bei der Sparcassa . . . . .	5707.05		
3. Werth des Inventars . . . . .	1639.51		
Zusammen . . . . .			7886.35
<b>Einnahmen im Jahre 1869</b>			
Jahresbeiträge . . . . .	2152.—		
Freiwillige Beiträge . . . . .	1550.—		
Herren-Beiträge . . . . .	138.—		
Außerordentliche Beiträge . . . . .	100.—		
Zinsen . . . . .	358.28		
Ertrag der Nähstube . . . . .	295.27 <sup>1/2</sup>		
„ der Handels- u. Gewerbe-Schule . . . . .	454.68		
Gesammt-Einnahme . . . . .		5048.23 <sup>1/2</sup>	
<b>Ausgaben im Jahre 1869</b>			
für Verwaltung s. Miethe . . . . .	2646.41		
„ Handschuhnäfstube . . . . .	413.75 <sup>1/2</sup>		
„ Telegrafunterricht . . . . .	104.81		
„ Handelsschule (storno) . . . . .	3.97		
„ Zeichenschule (storno) . . . . .	10.33		
Gesammt-Ausgabe . . . . .		3179.27 <sup>1/2</sup>	
Einnahmen-Ueberschuß . . . . .			1868.96
<b>Vereinsvermögen am 31. December 1869</b>			9755.31
1. Baar in der Vereinscassa . . . . .		1128.47	
2. Guthaben bei der Sparcassa . . . . .		6208.74	
3. „ „ Verkehrsbank . . . . .		834.09	
4. Werth des Inventars:			
a) der Nähstube . . . . .	934.97		
b) „ Handschuhnäfstube . . . . .	182.77		
c) „ Handels- und Gewerbe-Schule . . . . .	444.67		
d) „ Verwaltung . . . . .	21.60		
Zusammen oben ausgewiesene . . . . .		1584.01	
Zusammen oben ausgewiesene . . . . .			9755.31
<b>Zunahme des Vereinsvermögens.</b>			
Vermögen an Geld am 1. Jänner 1869 . . . . .	6243.84		
„ „ „ 31. Dec. 1869 . . . . .	8171.30		
daher Zunahme an Geld . . . . .		1924.46	
Vermögen an Inventar am 1. Jänner 1869 . . . . .	1639.51		
„ „ „ 31. Dec. 1869 . . . . .	1584.01		
daher Abnahme an Inventar . . . . .		55.50	
Zu Ganzen Zunahme wie oben als Ein- nahmen-Ueberschuß ausgewiesen . . . . .			1868.96

### Für den Ausschuß:

Die Präsidentin:                      Die Buchführerin:                      Die Cassierin:  
**Gabriele v. Kenwall m./p.**    **Bar. Friska Hohenbruck m./p.**    **Mathilde Rippit m./p.**

**Soll**

**Gewinn- und Verlust-**

		fl.		fr.	
December	31.	An Verwaltung	2646	41	
"	"	" Handschuhnähtube	413	75 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
"	"	" Telegrafenunderricht	104	81	
"	"	" Handelsschule (storno)	3	97	
"	"	" Zeichenschule	10	33	
"	"	" Gewinn per 1869	1868	96	
			5048	23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	

**Bilanz-Conto**

		fl.		fr.	
December	31.	An Cassa	1128	47	
"	"	" Handschuhnähtuben-Einrichtung	182	77	
"	"	" Nähstuben-Einrichtung	934	97	
"	"	" Handels- u. Gewerbe-Schul-Einricht.	444	67	
"	"	" Verwaltung-Einrichtung	21	60	
"	"	" Sparcassa	6208	74	
"	"	" Allg. Verkehrsbank	834	09	
			9755	31	

Für den  
Die Präsidentin: **Gabriele v. Neuwall m./p.**  
Die Buchführerin: **Bar. Priska**

**Conto pro 1869.**

**Haben**

		fl.		fr.	
December	31.	Jahresbeiträge	2152	—	
"	"	Freiwillige Beiträge	1550	—	
"	"	Herrenbeiträge	138	—	
"	"	Außerordentliche Beiträge	100	—	
"	"	Zinsen	358	28	
"	"	Nähstube	295	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
"	"	Handels- und Gewerbeschule	454	68	
			5048	23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	

**pro 1869.**

		fl.		fr.	
Jänner	1.	pr. Capital-Conto	7886	35	
December	31.	Gewinn per 1869	1868	96	
			9755	31	

Ausschuß:  
rerin: **Hohenbruck m./p.**

Die Cassierin:  
**Mathilde Lippitt m./p.**

# Verzeichniss der Schülerinnen der Handels- und Gewerbe-Schule.

## Vorbereitungs-Schule.

März bis Juli 1869.

Adler Theresia.  
 Augustin Theresia.  
 Blechschmied Rosa.  
 Dolge Josefine.  
 Eder Marie.  
 Engelmann Barbara.  
 Gold Marie.  
 Hierbager Antonie.  
 Hierstein Marie.  
 v. Hbbnel Marie.  
 Holzmann Anna.  
 Hubert Marie.  
 Kiefewetter Johanna.  
 Klein Antonie.  
 Klein Theresie.  
 Knöbel Caroline.  
 Müller Marie.  
 Otto Marie.  
 Otto Wilhelmine.  
 Pachinger Marie.  
 Paryzeck Marie.  
 Pelikan Anna.  
 Puhl Amalie.  
 Pierschel Rosa.  
 Pollak Berta.  
 Pretsch Rosa.  
 Radansch Betti.  
 Ramisch Anna.  
 Reichmann Jeanette.  
 Reichmann Josefine.  
 Röder Anna.  
 Schwarz Louise.  
 Starnbacher Hermine.  
 Stöber Julie.  
 Tandsolff Barbara.  
 Thür Aloisia.  
 Thür Anna.  
 Turinsky Johanna.

October 1869 bis Februar 1870.

Augustin Theresie.  
 Birker Cäsarine.  
 Bolgar Aurelie.  
 Brichfa Caroline.

Gwerck Pauline.  
 Eder Marie.  
 Feuerstein Theresie.  
 Flagl Henriette.  
 Gielinger Augustine.  
 Gradmiller Hippolita.  
 Gudowicz Julie.  
 Hauser Caroline.  
 Hierbager Antoinette.  
 Hierstein Maria.  
 Holmberg Magdalena.  
 Horak Marie.  
 Jung Anna.  
 Klein Antonie.  
 Kopitsch Marie.  
 Kragmer Sofie.  
 Kretschmayr Pauline.  
 Kreuzer Camilla.  
 Kudsit Marie.  
 Kunath Amalie.  
 Kirner Theresie.  
 Lamel Hermine.  
 Leimeister Amalie.  
 Lentner Josefa.  
 Mairal Pauline.  
 Meix Leopoldine.  
 Meyer Leopoldine.  
 Nagy Adelheid.  
 Nettel Emma.  
 Deschger Anna.  
 Paryzeck Marie.  
 Rabl Anna.  
 Ramisch Anna.  
 Rothmüller Ernestine.  
 Scholz Johanna.  
 Schubert Marie.  
 Seustof Marie.  
 Soltz Gabriele.  
 Tomaschek Caroline.  
 Voigt Anna.  
 Wachsmuth Caroline.  
 Walch Anna.  
 Waschler Franziska.  
 Wiedemann Aloisia.  
 Wierer Mathilde.  
 Wildner Marie.

## Handels-Schule.

## II. Curs, März bis Juli 1869.

l'Allemand Emma.  
 Ankert Marie.  
 Barth Caroline.  
 Bettelheim Regine.  
 Dollfuß Theresie.  
 Fanta Caroline.  
 Fontana Julie.  
 v. Franchisch Adalberta.  
 Frauenlob Marie.  
 Frey Marie.  
 Gaberle Amalie.  
 Gaut Christine.  
 Heßl Pauline.  
 Hochleitner Caroline.  
 Hoffmann Pauline.  
 Kofelgruber Mathilde.  
 König Marie.  
 Kofka Angela.  
 Kratky Josefina.  
 Marchart Sofie.  
 Marek Rosine.  
 Pefice Marie.  
 Pollak Helene.  
 Resch Antonie.  
 Sattler Caroline.  
 Schmidl Wilhelmine.  
 Schörghuber Caroline.  
 Titz Laura.  
 Wandel Emilie.

## I. Curs, März bis Juli 1869.

Bilhuber Anna.  
 Birler Ludovika.  
 Blaszkopf Anna.  
 Endres Clara.  
 Hierbager Antonie.  
 v. Höbnel Marie.  
 v. Kaler Josefina.  
 Kohn Hermine.  
 Koziel Hermine.  
 Kraft Caroline.  
 Kreutzer Hermine.  
 Kümmerle Katharina.  
 Letzcher Johanna.  
 Lorenz Marie.  
 Mayr Josefina.  
 Müller Marie.  
 Pelikan Anna.  
 Petelmayer Pauline.  
 Püßl Amalie.  
 Pollmann Hermine.  
 Prandl Franziska.  
 Schmerha Emilie.  
 Schweng Louise.  
 Stöber Juliane.  
 Taustky Hermine.

Tischler Auguste.  
 Winner Antonie.  
 Zabransky Catharina.

## I. Curs, October 1869 bis Februar 1870.

## Vormittags-Classe.

l'Allemand Mary.  
 Altmann Wilhelmine.  
 di Biasi Marie.  
 Birker Ludovika.  
 Bolzani Leopoldine.  
 Corinaldi Malvine.  
 Dauth Theresie.  
 David Leopoldine.  
 Endres Clara.  
 Fajchinsky Aurelia.  
 Fischer Ernestine.  
 Gold Caroline.  
 Grätz Johanna.  
 Haager Marie.  
 Hierbager Antoinette.  
 Hofer Barbara.  
 Hutter Aurelie.  
 Kainrath Hermine.  
 de Kaler Josefina.  
 Kappes Louise.  
 Knöpfelmacher Henriette.  
 Koziel Hermine.  
 Kraczmier Anna.  
 Krauß Marie.  
 Kreutzer Hermine.  
 Krumpel Fanni.  
 Kuch Johanna.  
 Küffel Theresie.  
 Pippert Amalie.  
 Mayr Josefina.  
 Müller Marie.  
 Payer Emilie.  
 Pollmann Sofie.  
 Prandl Franziska.  
 Quintus Leonore.  
 Rid Leopoldine.  
 Schlayer Louise.  
 Schmerha Emilie.  
 Schödl Amalie.  
 Seidler Emilie.  
 Skubra Anna.  
 Spitzer Jakobine.  
 Tomaszewicz Rosalie.  
 Wild Anna.  
 Wildner Marie.  
 Winner Antonie.  
 Wittlacil Amalie.  
 Wollner Rosa.  
 Zerkowitj Emma.  
 Zimmermann Alina.

## Nachmittags-Classe.

Antes Julie.  
 Baar Louise.  
 Baumann Marie.  
 Buchhammer Pauline.  
 Diamantstein Caroline.  
 Gielinger Auguste.  
 v. Halzl Elise.  
 Heiderer Anna.  
 Heindl Marie.  
 Herbig Julie.  
 Hierstein Marie.  
 Hochleitner Eleonore.  
 Kehren Petronella.  
 Keiner Katharina.  
 Kohn Pauline.  
 Labrés Hermine.  
 Lehner Christine.  
 Mayerhofer Laura.  
 Mensch Berta.  
 Niemetz Gabriele.  
 Niernberger Pauline.  
 Parzyel Marie.  
 Perzl Anna.

Perzl Therese.  
 Pollmann Hermine.  
 Radausch Betti.  
 Reinwald Clara.  
 Riebl Therese.  
 Schmiermayer Fanni.  
 Schulz Caroline.  
 Schuster Therese.  
 Solz Marie.  
 Stehlik Christine.  
 Struscha Auguste.  
 Swoboda Marie.  
 Taushy Hermine.  
 Thür Anna.  
 Tiller Caroline.  
 Turinsky Johanna.  
 Warödy Anna.  
 Braun Mathilde.  
 Wagner Charlotte.  
 Walch Caroline.  
 Weiß Camilla.  
 Winterhalter Katharina.  
 Wunner Margarethe.  
 Jablauidl Anna.  
 Zwoneczel Anna.

## Französische Kurse.

## I. Cours, März bis Juli 1869.

Augustin Therese.  
 Eder Marie.  
 Fontana Julie.  
 v. Franchich Adalberta.  
 Frey Marie.  
 Heßl Pauline.  
 Hierbager Antonie.  
 Hochleitner Caroline.  
 v. Kaler Josefina.  
 Kohlgruber Mathilde.  
 Kraft Caroline.  
 Kraffy Josefina.  
 Kümmerle Katharina.  
 Müller Marie.  
 Müller Mathilde.  
 Pefice Marie.  
 Pierschel Rosa.  
 Pollak Helene.  
 Pollak Berta.  
 Schweng Louise.  
 Steglitz Antonie.  
 Thür Aloisia.  
 Thür Anna.  
 Turinsky Johanna.

Hochleitner Franziska.  
 v. Höbnel Marie.  
 Kammerling Katharina.  
 Knöpfelmacher Emilie.  
 Marchart Sofie.  
 Mißke Caroline.  
 Pollmann Hermine.  
 Brandel Franziska.  
 Schmerha Emilie.  
 Spada Marie.  
 Tomaschel Caroline.  
 Wandel Emilie.

## I. Cours, October 1869 bis Februar 1870.

Altmann Wilhelmine.  
 Baumann Marie.  
 Volgar Aurelie.  
 Bum Marie.  
 Haager Marie.  
 v. Halzel Elise.  
 Heiderer Anna.  
 Hirsch Marie.  
 Hofer Barbara.  
 Hutter Aurelie.  
 Jung Anna.  
 v. Kaler Josefina.  
 Kappes Louise.  
 Kehren Petronella.  
 Keiner Katharina.  
 Kirwiger Rosa.  
 Kimpfinger Johanna.

## II. Cours, März bis Juli 1869.

l'Allemand Emma.  
 Ankert Marie.  
 Dollfuß Therese.  
 Frauenlob Marie.

Kretschmahr Pauline.  
 Kunath Amalie.  
 Lamel Hermine.  
 Leimeister Amalie.  
 Leutner Josefa.  
 Mayerhofer Laura.  
 Meix Leopoldine.  
 Nagb Adelheid.  
 Nettel Emma.  
 Deschger Anna.  
 Payer Emilie.  
 Pohl Johanna.  
 Pollak Anna.  
 Rabl Anna.  
 Radausch Betti.  
 Rothmüller Ernestine.  
 Saxsperger Clara.  
 Saxsperger Marie.  
 Schblötke Ida.  
 Schmiermayer Fanni.  
 Smutny Marie.  
 Straubinger Anna.  
 Straubinger Marie.  
 Swoboda Marie.  
 Turinsky Johanna.  
 Voigt Anna.  
 Wachsmuth Marie.  
 Walch Anna.  
 Wiedemann Aloisia.  
 Wild Anna.  
 Wrabeg Therese.  
 Ziegler Leopoldine.  
 Zwoneczek Anna.

## II. Curs, October 1869 bis Februar 1870.

Beyde Hermine.  
 Buchhammer Pauline.  
 Bum Marie.  
 Fischer Ernestine.  
 Gräß Johanna.  
 Hartl Marie.  
 Hierbager Antoinette.  
 Hochleitner Eleonore.  
 Hütter Marie.  
 Rainrath Hermine.  
 Ranz Ludmilla.  
 Krumpel Fanni.  
 Kuch Johanna.

## I. Curs, März bis Juli 1869.

r'Allemand Emma.  
 Anfert Marie.  
 Barth Caroline.  
 Bermann Rosa.  
 Bettelheim Regine.  
 Bujatti Pauline.

Rippert Caroline.  
 Meckler Rosa.  
 Meyer Leopoldine.  
 Miksche Caroline.  
 Müller Marie.  
 Niemey Gabriele.  
 Peñice Marie.  
 Pollak Berta.  
 Poy Anna.  
 Riedel Therese.  
 Schlager Louise.  
 Schuster Therese.  
 Schwarz Emma.  
 Schwarz Jeanette.  
 Tausky Hermine.  
 Tiz Laura.  
 Tomaschel Caroline.  
 Wagner Charlotte.  
 Wagner Marie.  
 Witlaciil Amalie.  
 Zablaudil Anna.

## III. Curs, October 1869 bis Februar 1870.

Antes Julie.  
 Baar Louise.  
 Bauer Katharina.  
 di Biasi Marie.  
 Eder Marie.  
 Faschinsky Aurelie.  
 Görblich Gabriele.  
 v. Höbnel Marie.  
 Knöpfelmacher Henriette.  
 Kragmer Pauline.  
 Krauß Marie.  
 Löwy Julie.  
 Pollmann Hermine.  
 Pollmann Sofie.  
 Prandel Franziska.  
 Schmerha Emilie.  
 Seidler Emilie.  
 Spada Marie.  
 Tiller Caroline.  
 Tomaskiewicz Rosalie.  
 Weiß Camilla.  
 Weiß Franziska.  
 Winterhalter Katharina.  
 Wollner Rosa.  
 Wunner Margarethe.

## Englische Cursc.

Dollfuß Therese.  
 Fontana Julie.  
 Gaberle Amalie.  
 Haut Christine.  
 Heßl Pauline.  
 Hochleitner Caroline.  
 v. Höbnel Marie.  
 Kraft Caroline.

Kratky Josefina.  
 Kurz Hermine.  
 Pefice Marie.  
 Pollak Helene.  
 Pollmann Hermine.  
 Brandel Franziska.  
 Resch Antonie.  
 Schmidt Wilhelmine.  
 Eiz Laura.  
 Wandel Emilie.  
 Weiß Franziska.

I. Curs, October 1869 bis Februar 1870.

l'Allemand Mary.  
 Bilhuber Anna.  
 Bolgar Aurelie.  
 Buchhammer Pauline.  
 Burger Albertine.  
 Corinaldi Malvina.  
 Gottfried Auguste.  
 Gräß Johanna.  
 Hochleitner Eleonore.  
 Holzer Marie.  
 Kohn Pauline.  
 Koziel Hermine.  
 Knöpfelmacher Henriette.  
 Krazmer Anna.  
 Lippert Caroline.  
 Löwy Julie.  
 Monz Anna.  
 Pollmann Hermine.  
 Pollmann Sofie.  
 Quintus Leonore.  
 Rath Anna.  
 Schlager Louise.  
 Schödl Amalie.  
 Schulz Caroline.

März bis Juli 1869.

Bermann Rosa.  
 Birker Ludowika.  
 Boulet Stephanie.  
 Dollfuß Theresie.  
 Eder Marie.  
 Eschenbach.  
 Gaberle Amalie.  
 Galvagni Helene.  
 Hausner Hermine.  
 Hierhager Antonie.  
 Hirschfeld Eugenie.  
 Hochleitner Caroline.  
 Hubert Marie.  
 Koglgruber Mathilde.  
 König Marie.  
 Knot Caroline.  
 Kreuzer Hermine.

Seidler Emilie.  
 Sölz Gabriele.  
 Spitzer Emilie.  
 Spitzer Jakobine.  
 Thetter Anna.  
 Thetter Emilie.  
 Tomaskiewicz Rosalie.  
 Wagner Charlotte.  
 Wollner Rosa.  
 Jablaundil Anna.  
 Zerkowicz Emma.  
 Zimmermann Adele.  
 Zimmermann Alma.  
 Zwonetschel Anna.

II. Curs, October 1869 bis Februar 1870.

l'Allemand Emma.  
 Ankert Marie.  
 Baar Louise.  
 Barth Caroline.  
 di Biasi Marie.  
 Dollfuß Theresie.  
 Fontana Julie.  
 Gaberle Amalie.  
 Gérard Minna.  
 Heßl Pauline.  
 Hochleitner Caroline.  
 Hummer Anna.  
 Kraft Wilhelmine.  
 Kurz Hermine.  
 Lewicka Irene.  
 Pefice Marie.  
 Brandel Franziska.  
 Resch Antonie.  
 Schmidt Wilhelmine.  
 Wandel Emilie.  
 Weiß Fanni.

Zeichenschule.

Mifsche Clementine.  
 Ripp Rosamunde.  
 Otto Marie.  
 Otto Wilhelmine.  
 Ramisch Anna.  
 Ritter Hermine.  
 Ritter Pauline.  
 Straubinger Anna.  
 Straubinger Marie.  
 Tandolfs Barbara.  
 Zabransky Katharina.

October 1869 bis Februar 1870.

di Biasi Marie.  
 Bilhuber Anna.  
 Birker Cäsarina.  
 Birker Ludowika.  
 Bolgar Aurelie.

Boulet Stephanie.  
 Burger Albertine.  
 Faschinsky Aurelie.  
 Hierhager Antonie.  
 Heiderer Anna.  
 Kappes Louise.  
 Kern Anna.  
 Klimpfinger Johanna.  
 Knot Caroline.  
 Kretschmahr Pauline.  
 Monz Anna.  
 Nagb Adelheid.  
 Deschger Anna.

Rabl Anna.  
 Riedel Therese.  
 Rief Leopoldine.  
 Rothmüller Ernestine.  
 Schwarz Emma.  
 Sidler Emilie.  
 Straubinger Anna.  
 Straubinger Marie.  
 Thetter Marie.  
 Voigt Anna.  
 Wald Anna.  
 Wollner Rosa.

### Telegraphen-Curse.

#### 1. Curs, 18. Mai bis 10. Juli 1869.

Berger Marie.  
 Braunn Therese.  
 Fasching Charlotte.  
 Fink Friederike.  
 Fontana Julie.  
 Hoffmeister Ottilie.  
 Holzer Marie.  
 Holzmann Anna.  
 Hornung Katharina.  
 Klaus Marie.  
 Konrath Cäcilie.  
 Korb Agnes.  
 Kosska Angela.  
 Kusmanek Ida.  
 Laub Josefa.  
 v. Lüttichau Johanna.  
 Kaufcher Clara.  
 Rechtssteiner Marie.  
 la Roche Gabriele, Baronin.  
 Schaumburg Therese.  
 Schehta Franziska.  
 Scholtz Caroline.  
 Seichert Betti.  
 Soller Antonie.  
 Spitzer Emilie.  
 Spizer Fautine.  
 Svoboda Marie.  
 Theuer Therese.  
 Tilgner Camilla.  
 Waldbühnel Ann.  
 Wandel Emilie.  
 Wenusch Anna.  
 Wenusch Marie.  
 Wetternoch Amalie.

Bondy Ida.  
 Eder Marie.  
 Findeisen Amalie.  
 Fröst Anna.  
 Gérard Minna.  
 Günther Marie.  
 Habitzl Aloisia.  
 Hackl Fanni.  
 Haidvogel Josefa.  
 Hartl Marie.  
 Hurez Claudia.  
 Hochleitner Eleonore.  
 v. Höbnel Anna.  
 Höger Johanna.  
 Hömig Serafine.  
 Hueber Marie.  
 Hütter Marie.  
 de Kaler Josefine.  
 Kalser Josefine.  
 Königshoffer Anna.  
 Korb Agnes.  
 Kreuzer Adele.  
 Maywald Caroline.  
 Poy Anna.  
 Brandel Franziska.  
 Schachl Marie.  
 Schemminger Marie.  
 Scheirch Louise.  
 Schlingloff Laura.  
 Schwarz Jeanette.  
 Schulla Marie.  
 Stuhra Anna.  
 Smutny Marie.  
 Stefanelli Josefa.  
 Tachetz Gabriele.  
 Tiller Caroline.  
 Uzel Caroline.  
 Uzel Johanna.  
 Witlacil Amalie.  
 Wollner Rosa.  
 Wunner Margarethe.  
 Zadny Caroline.

#### 2. Curs, 18. Oct. 1869 b. 31. Jänner 1870.

Aufrecht Sofie.  
 Bachmann Auguste.  
 Barth Caroline.  
 Beck Auguste.

## Verzeichniss der ordentlichen Mitglieder für das Jahr 1869.

		Beitrag.			Beitrag.		
		Jähr-lich	Frei-lich	wüthig	Jähr-lich	Frei-lich	wüthig
Abeles Caroline . . . . .	fl.	1	—		Badenfeld-Puthon, Baronin fl.	1	—
Abeles Marie . . . . .		5	—		Bader Louise . . . . .	1	—
Abfalcn J. . . . .		5	—		Bahl Leopoldine . . . . .	1	—
Adelpodinger Caroline . . . . .		2	—		Baierle Hildegarde . . . . .	3	—
Adensamer Emilie . . . . .		1	—		Baldacci B., Baronin . . . . .	1	—
Adensamer Johanna . . . . .		1	—		Bamberg-Emminger, Baronin . . . . .	1	—
Adler Cäcilie . . . . .		1	—		Bamberger Anna . . . . .	1	—
Adler Leontine . . . . .		1	—		Bartal v. . . . .	2	—
Alcaini, Gräfin . . . . .		1	—		Bajelli, Baronin . . . . .	1	—
Alder Anna . . . . .		1	—		Vasillides v. . . . .	1	—
Althann, Gräfin . . . . .		2	—		Vaudissin Ch., Gräfin . . . . .	1	—
Amadei Anna, Gräfin . . . . .		1	2		Vaubius Auguste . . . . .	1	—
Ambros Magdalena . . . . .		1	—		Vauer Rosa . . . . .	1	—
Amster Agathe . . . . .		2	—		Vauer Wilhelmine . . . . .	2	—
Andrian, Baronin . . . . .		5	50		Vaum Emilie . . . . .	2	—
Angely Bertha v. . . . .		1	—		Vaum Marie . . . . .	1	—
Angely Louise v. . . . .		1	—		Vaum Marie . . . . .	1	—
Anfort Anna . . . . .		1	—		Vaum Rosa . . . . .	1	—
Anthoine Louise v. . . . .		1	—		Bearzi v. . . . .	1	—
Antos Charlotte de . . . . .		1	—		Beazzi Philippine . . . . .	1	—
Arenberg-Liechtenstein, Fürstin . . . . .	10	10			Beck-Hagenauer Hersilie . . . . .	1	—
Arneth Emma v. . . . .		1	—		Beer Antonie . . . . .	1	—
Arneth Auguste v. . . . .		1	—		Beer Betti . . . . .	1	—
Arnold Christine . . . . .		1	—		Bellino v. . . . .	1	—
Artaria Caroline . . . . .		2	—		Bellegarde-Rinsky Gräfin . . . . .	5	—
Arthaber Elise v. . . . .		3	—		Benak B. . . . .	1	—
Ascher Hermine . . . . .		1	—		Benkovits Marie . . . . .	1	—
Ascher Louise . . . . .		1	—		Bene Fanni . . . . .	2	—
Asmayer A. . . . .		1	—		Benedikt Elisabeth . . . . .	1	—
Auersperg Marianne, Gräfin . . . . .		1	—		Benedikt Amalie . . . . .	3	—
Augustin, Baronin . . . . .		1	—		Benesch Anna . . . . .	1	—
Auspitz Helene . . . . .		2	—		Bengough Justine . . . . .	1	2
Auspitz Mathilde . . . . .		2	—		Bennmasar Betti . . . . .	1	—
Auspitz Therese . . . . .		3	—		Bentz Louise . . . . .	1	—
Auspitzer Jeannette . . . . .		1	—		Bentz Pauline, Baronin . . . . .	1	—
Baar Anna . . . . .		1	—		Berger Johanna . . . . .	3	—
Baar Walburga . . . . .		1	—		Bergmann Johanna . . . . .	1	—
Bach Emilie . . . . .		1	—		Bergmann Louise . . . . .	1	—
Bach Josefa . . . . .		1	—		Bernard Rosine . . . . .	1	—
Bach-Marschner Therese . . . . .		1	—		Bernardt Klara . . . . .	1	—
Bachmann Elise . . . . .		1	—		Bernstein Rosine . . . . .	1	—
Bachmayer Anna . . . . .		3	—		Bersewicz-Montecuccoli v. . . . .	1	—
Bach Katharina . . . . .		1	—		Bertuch Mathilde . . . . .	2	—
Baczak Mar. v. . . . .		2	—		Beyfuß Henriette . . . . .	1	—
					Beyfuß Louise . . . . .	1	3

Beitrag.		Beitrag.	
Jähr-	Frei-	Jähr-	Frei-
lich	willig	lich	willig
Bezcenb . . . . .	fl. 1 —	Broch Caroline . . . . .	fl. 1 —
Biedermann Amalie . . . . .	1 —	Brög Marie . . . . .	1 —
Biedermann Charlotte . . . . .	1 —	Bröning Bertha . . . . .	1 —
Biedermann Emma . . . . .	1 —	Bruck-Behottor Amalia . . . . .	1 —
Biedermann Helene . . . . .	1 —	Bruckmüller Marie . . . . .	1 —
Biedermann Leontine . . . . .	1 —	Brühl Therese . . . . .	1 —
Biedermann Marie . . . . .	1 —	Brüll Josefine . . . . .	1 —
Biedermann Regina . . . . .	1 —	Brunner v. Wattenwyl . . . . .	1 —
Biehler Caroline . . . . .	12 —	Brunner Barbara . . . . .	1 —
Bielka Adolfsine . . . . .	1 —	Brunner Johanna . . . . .	1 —
Bienerth Marie . . . . .	1 —	Brüßner Elisabeth . . . . .	2 —
Bienerth Pauline . . . . .	1 —	Bubna, Gräfin . . . . .	1 —
Bienerth Silvia . . . . .	1 —	Bubna Caroline, Gräfin . . . . .	1 —
Bienerth-Schmerling . . . . .	1 —	Bubna Eleonore, Gräfin . . . . .	1 —
Billing Leopoldine v. . . . .	2 —	Bucher Sofie . . . . .	1 —
Birago, Baronin . . . . .	1 —	Buchinger Caroline . . . . .	1 —
Bischoff v. . . . .	1 —	Budalovský Marie . . . . .	1 —
Bleichsteiner Rosalie . . . . .	2 —	Buddeus Charlotte . . . . .	1 4
Blum Therese . . . . .	1 —	Budichowsky Marie . . . . .	1 —
Bockholz-Falconi Anna . . . . .	2 —	Bujatti Jeannette . . . . .	3 —
Bodrod-Fab Therese v. . . . .	1 —	Bujatti Therese (Wilhelm) . . . . .	5 —
Böhm Pauline . . . . .	1 —	Bujatti Therese . . . . .	3 —
Boll Caroline . . . . .	1 —	Bujed Madeleine . . . . .	1 —
Bolt Marie . . . . .	1 —	Buol Valentine v. . . . .	1 —
Bondi Ottilie . . . . .	10 —	Burg Katharina, Baronin . . . . .	3 —
Bondy P. . . . .	5 1	Burg Katharina, Baronin . . . . .	1 —
Bonitz . . . . .	1 —	Burg Caroline, Baronin . . . . .	1 —
Bonvard Caroline . . . . .	2 —	Bürger Betti . . . . .	1 —
Boog Caroline . . . . .	1 —	Burger Caroline . . . . .	1 —
Borkenstein Emilie . . . . .	1 —	Burian Louise . . . . .	1 —
Boschan Clara v. . . . .	3 5	Carion Antonia . . . . .	1 —
Boschan Antonie . . . . .	1 —	Cerrini Caroline, Gräfin . . . . .	1 —
Boschan Hermine . . . . .	1 —	Chamrath Anna . . . . .	1 —
Boschan Josefine . . . . .	1 —	Charwath Anna . . . . .	2 —
Boschan Marie . . . . .	1 —	Chiari Fanny . . . . .	1 —
Boschan Therese . . . . .	1 —	Christomano-Türka Minni . . . . .	5 —
Bostowitz Rosalia . . . . .	1 —	Chlubna Antonie . . . . .	1 —
Bourgeois B. . . . .	1 —	Ciccimarra Riccarda . . . . .	1 —
Brabek Antonie . . . . .	1 —	Claus C. . . . .	1 —
Brady Caroline . . . . .	1 —	Cohen-Weiß Charlotte . . . . .	10 —
Brady Katharina . . . . .	1 —	Collmann C. . . . .	5 —
Braida Emma, Gräfin . . . . .	1 —	Crawley M. Marion . . . . .	1 —
Brandeis Regine v. . . . .	2 —	Czerghev Laurence v. . . . .	1 —
Brauer Wilhelmine . . . . .	1 —	Czerghev Natalie v. . . . .	1 —
Braun Louise . . . . .	1 —	Czerny Louise v. . . . .	1 —
Braunnendal Elise v. . . . .	1 —	Czartoryska Marie, Fürstin . . . . .	1 10
Braunnendal Hermine v. . . . .	5 10	Czaslawsky Flora . . . . .	2 —
Breda, Gräfin . . . . .	2 —	Czermal Josefine . . . . .	1 —
Brenner-Seilern . . . . .	2 —	Czernohlafek Pauline . . . . .	1 —
Breuer Betti . . . . .	1 —	Czecz Bertha . . . . .	1 —
Breuning T. v. . . . .	1 —	Czilhert Sidonie . . . . .	1 —
Breyer Caroline . . . . .	2 —	Daum Rosa . . . . .	1 —
Brezenheim Caroline, Fürstin . . . . .	10 —	Deder Josefine . . . . .	1 —
Brezina Eleonore . . . . .	1 —	Dehne Anna . . . . .	1 —
Brezina Ottilie . . . . .	1 —	Deiller Anna . . . . .	1 —
Brie Elisabeth . . . . .	1 —		
Brix Laura . . . . .	2 —		

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jährlich	Freiwillig		Jährlich	Freiwillig
Deinhardtstein Pauline	fl.	1	Chrlicher Marie	fl.	1
Desmarez A.		1	Eisenstädter Fanni		1
Dellavoz Charlotte		1	Eisenstädter Marie		1
Demel Josefa		1	Eisenstein Louise v.		1
Demmel Franziska		1	Eisenstein Wilma v.		1
Denkstein Louise		1	Eisert Ludmilla		1
Dessary Helene		1	Eisler Emma		1
Dessary Marianne		1	Eitelberger Jeannette v.		2
Deutrich Marie		1	Eitelberger Marie v.		2
Devrient Marie		1	Estan, Baronin		3
Diamantidi Caroline		5	Etz, Gräfin		2
Diedeker		1	Etz Emilie v.		2
Diell Th.		1	Etz Hermine		2
Dienstl Emma		1	Emminger Marie, Baronin		1
Dierz Betti		1	Ender Pauline		1
Dierzer Charlotte v.		1	Enderes Aglaia v.		2
Dietrich Marie		1	Engerth Auguste		2
Dietrichstein, Fürstin		1	Engerth v.		3
Diez Antonie		1	Engländer Emma		2
Dilg Marie		1	Enzinger Anna		1
Diller-Hefz, Baronin		2	Enzinger Eva		1
Dioszeghy		2	Ephrussi Henriette		2
Dittl Betti		1	Epfstein Rosalie		2
Dittl Marie		1	Ernst Amalie		5
Dittenberg Henriette		1	Ernst Betti		1
Dittmar Louise		20	Erstenberg Leontine, Baronin		1
Dingler Christine		1	Esch Mathilde		1
Doblhoff Marie Baronin		1	Esch R.		1
Doppler Bertha		1	Eschenburg Theresie v.		1
Doppler Mathilde		1	Essenther Theresie		1
Doré Emilie		1	Efterhazy, Gräfin		2
Dorn Sofie		1	Efterhazy Sofie, Gräfin		1
Drafsche Anna		1	Ettingshausen Elise, Baronin		1
Drafsche-Salzmann Marie		1	Egelt Sofie		1
Dratschmiedt Anna v.		1	Egelt Theresie		1
Dratschmiedt Marie v.		1	Egger Baronin		1
Drabe Natalie		2			
Drechsler Caroline		2	Faber Adele		1
Dreyer v. d. Zller Auguste		1	Faber Marie		1
Drexler Adele		1	Falk Louise		1
Dubsky Sofie, Gräfin		1	Falk Louise		1
Dubsky-Kolowrat, Gräfin		1	Falle Emma		1
Duchateau Marie		1	Falle v. Pilsenstein Amalie		5
Dunreicher Jenny v.		1	Fälter		2
Dürschner Hermine		1	Fame Katharina		1
			Fanz Flora		1
Eberle Elise		1	Fatton Fanni		10
Eberle Marie		3	Fehr Minna		1
Ebner Baronin		1	Feischler Johanna		2
Eder-Krauß Anna		1	Feischler Leopoldine		2
Eder Marie		1	Feldner Caroline		1
Edern Emilie, Baronin		1	Felicietti Irene		1
Egger Betti		1	Felix Rosalie		1
Ehrenberg Agnes		2	Fellner Agnes		2
Ehrenberg Hermine		1	Fellner Anna		2
Ehrenfeld Katharina		1	Fellner Caroline		2
Ehrenthal Auguste v.		1	Fenz Marie		1

	Beitrag.	
	Jährlich	Freiwillig
Fenzel Josefine . . . . .	fl. 1	—
Fenzl Auguste . . . . .	1	—
Fenzl Adelinde . . . . .	1	—
Fettinger Mathilde . . . . .	1	—
Fick Johanna . . . . .	2	—
Fick Sofie . . . . .	1	—
Figdor Betti . . . . .	1	4
Figdor Josefine . . . . .	1	—
Figdor Hermine . . . . .	1	—
Figdor Nanette . . . . .	1	4
Filler v. . . . .	1	—
Fillingner Josefine . . . . .	1	—
Fillingner Marie . . . . .	1	—
Filtich Marie . . . . .	1	—
Finstorbeck Caroline . . . . .	1	—
Fischel Henriette . . . . .	1	—
Fischer Betti . . . . .	1	—
Fischer Caroline . . . . .	1	—
Fischer Katharina . . . . .	1	—
Fischer Elise . . . . .	1	—
Fischer Jenni . . . . .	1	—
Fischer Marie . . . . .	1	—
Fischer Nina . . . . .	1	—
Fischer Sofie . . . . .	1	—
Fischer Therese v. . . . .	1	—
Fischhof Johanna . . . . .	1	—
Fleischel Eugenie . . . . .	1	—
Fleischl Ida . . . . .	1	10
Fleischmann Alida . . . . .	1	9
Fleischer Anna . . . . .	1	—
Flemjen C. . . . .	1	—
Fleisch Caroline . . . . .	4	—
Fleisch Rieta . . . . .	2	—
Fliers Marie . . . . .	1	—
Flottow, Baronin . . . . .	1	—
Fogl Anna . . . . .	2	—
Foglar Emma . . . . .	1	—
Fohleuthner Josefine . . . . .	1	—
Fortschnigg Auguste . . . . .	1	—
Foullon, Baronin . . . . .	1	—
Fränkl Katharina . . . . .	5	—
Frankl Elenore . . . . .	2	—
Frankl Laura . . . . .	1	—
Frankl Louise . . . . .	1	—
Frankl Paula . . . . .	1	1
Franz Marie . . . . .	1	—
Friedensfeld, Baronin . . . . .	1	—
Friedländer-Delia Regine . . . . .	2	—
Friedmann Bertha . . . . .	1	—
Friedmann Ottilie . . . . .	5	—
Fries Wilhelmine . . . . .	1	—
Fries Flora, Gräfin . . . . .	1	—
Friesach Louise v. . . . .	1	—
Fritsch Jenni . . . . .	1	—
Fritsch Josefine . . . . .	1	—
Fritsch Josefa . . . . .	1	—
Fritsch Lotte . . . . .	1	—

	Beitrag.	
	Jährlich	Freiwillig
Fröhlich . . . . .	fl. 1	—
Fröhlich Fanni . . . . .	1	—
Fröhlich Marie . . . . .	1	—
Fröschel Emilie . . . . .	1	—
Frühwirth . . . . .	1	—
Frühwirth Caroline . . . . .	5	—
Frumwirth Marie . . . . .	1	—
Fuchs v. . . . .	1	—
Fünfkirchen, Gräfin . . . . .	5	—
Fürst Hermine . . . . .	1	—
Fürst Therese . . . . .	1	—
Gabillon Zerline . . . . .	1	—
Gabrielly Mathilde . . . . .	1	—
Gageru H., Baronin . . . . .	1	—
Gageru M., Baronin . . . . .	1	—
Gans v. Ludash . . . . .	1	9
Gänsbacher Antonie . . . . .	1	—
Ganser A. . . . .	3	—
Gansl Nina . . . . .	1	—
Ganzwohl Josefine . . . . .	1	—
Gärtner Antonie . . . . .	1	—
Gasser, Baronin . . . . .	1	—
Gauß Laura . . . . .	1	—
Gauvernaix Elisabeth . . . . .	1	—
Geburth Agnes . . . . .	1	—
Geitler Anna . . . . .	1	—
Genfer M. . . . .	1	—
Gensbauer Marie . . . . .	1	—
Gensbauer Sidonie . . . . .	1	—
Geriker Johanna . . . . .	1	—
Gerlachstein-Hohenwart Mar- garethe, Gräfin . . . . .	5	5
Gerold Anna . . . . .	1	—
Gerson Louise . . . . .	1	—
Gerstäcker, Baronin . . . . .	1	—
Gerstbauer Elise . . . . .	1	—
Gerstbauer Elise . . . . .	1	—
Gerstenbergh v. . . . .	2	—
Gerstner . . . . .	1	—
Gerston Emilie . . . . .	1	—
Gianpietro Ludmilla . . . . .	1	—
Giani Amalie . . . . .	1	—
Giegel Johanna . . . . .	4	—
Gießler Klaudine . . . . .	1	—
Gilewska Emilie . . . . .	1	—
Giotti Antonia . . . . .	1	—
Glanz-Eicher Clementine . . . . .	1	—
Glaser Minna . . . . .	1	—
Glogau Mathilde . . . . .	1	—
Goebel Marie . . . . .	1	—
Goß M., Gräfin . . . . .	2	—
Göbel Josefine . . . . .	1	—
Gold Lina . . . . .	1	3
Goldberger Elisabeth . . . . .	5	—
Goldberger Fanni . . . . .	1	—
Goldschmidt A. . . . .	2	—

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr-	Frei-		Jähr-	Frei-
	lich	willig		lich	willig
Goldschmidt Cäcilie . . . . . fl.	3	—	Hader Josefina v. . . . . fl.	1	—
Goldschmidt Emma . . . . .	4	—	Halbig Anna . . . . .	1	—
Goldschmidt Jeannette . . . . .	1	—	Halberjohn Elise . . . . .	1	—
Goldschmidt R. L. . . . .	1	5	Haller . . . . .	1	—
Goldstein Marie . . . . .	1	—	Haller . . . . .	1	—
Goldstein Rosa . . . . .	1	—	Hambersberger Abele . . . . .	1	—
Gollinger E. . . . .	1	—	Hamerer Sofie . . . . .	1	—
Gollinger D. . . . .	1	—	Hamerer Therese . . . . .	1	—
Gomperz Louise . . . . .	2	—	Hammer Marie v. . . . .	1	—
Gomperz Minna . . . . .	2	—	Hampe Emilie . . . . .	1	—
Gomperz Theodora . . . . .	5	—	Hanaufek Marie . . . . .	1	—
Goethe Ottilie v. . . . .	5	—	Handler Amalie . . . . .	1	—
Goetsch Louise . . . . .	1	—	Hanfstängel . . . . .	2	—
Goutta Marie . . . . .	1	—	Hankenberg Therese v. . . . .	1	—
Grailich Caroline . . . . .	1	—	Harrad F. . . . .	1	—
Granicshäkten Emma . . . . .	1	—	Hardenberg, Gräfin . . . . .	1	—
Granicshäkten Emma . . . . .	1	—	Hardtmuth Rosalie . . . . .	1	—
Granicshäkten Rosalie . . . . .	5	—	Hardtmuth Mathilde . . . . .	1	—
Grasfl Amalie . . . . .	1	—	Harmer Therese . . . . .	2	—
Greeßl Amalie . . . . .	2	—	Härtl Louise, Baronin . . . . .	5	—
Grheagni Marie . . . . .	1	—	Harthausen Barbara . . . . .	1	—
Grienauer Elise . . . . .	1	—	Harum Emma . . . . .	1	—
Großmann Mathilde . . . . .	1	—	Harzen Emilie . . . . .	1	—
Groß Martha . . . . .	1	—	Hasenauer E. . . . .	1	2
Großer Minna . . . . .	1	—	Hasenauer v. . . . .	1	1
Gruber Hermine . . . . .	1	—	Hasendöhl Josefina . . . . .	1	—
Grünebaum Marie . . . . .	4	—	Hasendöhl Therese . . . . .	1	—
Grünebaum Wizi . . . . .	1	—	Hassard Anna v. . . . .	1	—
Grüner Caroline . . . . .	1	—	Häßlinger Amalia v. . . . .	1	—
Grund Irene . . . . .	2	—	Häßlinger Adolfsine v. . . . .	1	—
Grünwald Malvine . . . . .	1	—	Häßlinger Felicie v. . . . .	1	—
Gschlacht Marie . . . . .	1	—	Hauer Clementine . . . . .	1	—
Gülcher Adele . . . . .	1	—	Hauer Josefina . . . . .	1	—
Gülcher Antonie . . . . .	1	—	Hauer Therese . . . . .	1	—
Günter Gabriele . . . . .	1	—	Hauptmann Elise . . . . .	1	—
Gunkel Marie . . . . .	1	—	Hauser Anna . . . . .	5	—
Guttentag Helene . . . . .	1	—	Hauser Emmi . . . . .	3	—
Gyarmathi F. . . . .	2	5	Hauser Johanna . . . . .	3	—
Gyllensform Mathilde, Baronin . . . . .	1	—	Hauser Käthi . . . . .	5	—
Györy Emma v. . . . .	1	—	Hebbel Christine . . . . .	1	—
			Hebra Johanna . . . . .	10	—
Gaas Clara . . . . .	1	—	Hebra Martha . . . . .	1	—
Haber Henriette v. . . . .	10	20	Heider Cäcilie . . . . .	1	—
Haberler Sofie v. . . . .	3	—	Heidler v. . . . .	1	—
Habit Jenni . . . . .	1	—	Hein Auguste v. . . . .	2	—
Hagar . . . . .	2	—	Hein Rosalie . . . . .	1	—
Hagar-Neumann . . . . .	1	—	Hein-Eth Marie v. . . . .	3	—
Hager Amalie . . . . .	1	—	Heine Marie . . . . .	3	—
Hager v. . . . .	1	—	Heintl Therese v. . . . .	5	—
Hahn Emilie . . . . .	1	—	Heintl Therese v. . . . .	5	—
Haidinger Auguste v. . . . .	1	—	Helbing Anna . . . . .	1	—
Haidinger Jenni v. . . . .	1	—	Helbing Louise . . . . .	1	—
Haidinger Sitta v. . . . .	1	—	Hell Caroline, Baronin . . . . .	1	—
Haidmann Emma . . . . .	1	—	Hellendorf v. . . . .	2	—
Haidmann Katharina . . . . .	2	—	Heller Caroline . . . . .	1	—
Hainisch Marianne . . . . .	1	4	Heller Ed. . . . .	2	—
Haisinger Amalia . . . . .	1	—	Hemsen E. . . . .	1	—

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jähr-	Frei-			Jähr-	Frei-
		lich	willig			lich	willig
Hendle Rosette . . . . .	fl.	1	—	Hönigsberg Eugenie v. . . . .	fl.	1	—
Henickstein Lucie v. . . . .		1	—	Hora v. Dzelowit Marie . . . . .		1	—
Henickstein, Baronin . . . . .		1	—	Horn Charlotte . . . . .		1	—
Hentel Th. v. . . . .		1	—	Hornbostel Amalie v. . . . .		1	—
Hentl Therese v. . . . .		1	—	Hornbostel Antonie v. . . . .		1	—
Hentle A. E. v. . . . .		2	—	Hornbostel Berthe . . . . .		1	—
Hermann Wilhelmine . . . . .		1	—	Hornbostel Helene v. . . . .		4	—
Herz Charlotte . . . . .		3	—	Hornbostel Nelly . . . . .		1	—
Herz-Kämel Elise . . . . .		1	—	Hornbostel M. Antonie . . . . .		1	—
Herzfeld Anna . . . . .		1	—	Hörnes Louise . . . . .		1	—
Herzfeld Lola . . . . .		1	—	Hörnes Ottilie . . . . .		1	—
Herzl Julie . . . . .		1	—	Hornig Marie . . . . .		1	—
Herzog . . . . .		1	—	Hornig-Kudriaffsky . . . . .		1	—
Heußensstamm-Maller Clara . . . . .		1	—	Hortulany Antonie . . . . .		1	—
Hildburghausen Regina . . . . .		1	—	Hörzinger Rosine . . . . .		1	—
Hildebrand Emilie . . . . .		1	—	Höfner Agnes . . . . .		1	—
Hillebrand Emilie . . . . .		1	—	Huber Marie . . . . .		1	—
Hint Rosa . . . . .		1	—	Hubert Fanni . . . . .		1	—
Hippich-Steininger J., Baronin . . . . .		1	—	Hügel Anna . . . . .		1	—
Hirsch Rosalie v. . . . .		1	—	Hügel Amelie, Baronin . . . . .		5	—
Hirsch Marie . . . . .		5	—	Hunyady, Gräfin . . . . .		5	—
Hirsch Sofie . . . . .		2	—	Huß Caroline . . . . .		1	—
Hirschler Emilie . . . . .		1	—	Hußon Aurelia . . . . .		1	—
Hirschler Ernestine . . . . .		1	—	Huze Johanna v. . . . .		1	—
Hlawka Antonie . . . . .		1	—	Huze Olga v. . . . .		1	—
Hoch Marie . . . . .		1	—	Huze Viktorine v. . . . .		1	—
Hoch Rosine . . . . .		1	—	Huze Marie v. . . . .		1	—
Hochegger Anna . . . . .		1	—				
Hochmeister-Ullinger Ida v. . . . .		1	—	Ippisch Therese . . . . .		1	—
Hochstetter . . . . .	20	—	—	Jisches Mabel Louise . . . . .		2	—
Hochstetter J. . . . .	20	—	—	Jaden Henriette . . . . .		2	—
Hochstetter G. . . . .	1	2	—	Jaff Rosalie . . . . .		1	—
Hoch Philippine . . . . .	1	—	—	Jakobi Marie . . . . .		1	—
Hoelzel Julie . . . . .	1	—	—	Jakobowics Rosine . . . . .		3	—
Hofeneder Marie . . . . .	1	—	—	Jakobs, Baronin . . . . .		2	—
Hofeneder Anna . . . . .	1	—	—	Jarolym Elisabeth . . . . .		1	—
Höfer Anna . . . . .	1	—	—	Jarolym Julie . . . . .		1	—
Höfer Albertine . . . . .	1	—	—	Janschy Elise . . . . .		1	—
Höfer Anna . . . . .	1	—	—	Jellinek Rosalie . . . . .		1	—
Hoffinger Josefina v. . . . .	1	—	—	Jellinek Marie . . . . .		1	—
Hofmann Adelhaid . . . . .	1	—	—	Jerzikowsky Caroline . . . . .		1	—
Hofmann Louise . . . . .	2	—	—	Jeker Anna, Baronin . . . . .		1	—
Hofmannsthal Minna . . . . .	1	—	—	Joachim Regine . . . . .		1	4
Hofmannsthal Ottilie . . . . .	1	—	—	Joachim Eugenie . . . . .		1	—
Hofmannsthal Jenni . . . . .	1	—	—	Jollsdorf . . . . .		1	—
Hofmannsthal Simonetta . . . . .	1	—	—	Jüllig Camilla . . . . .		1	—
Hofmannsthal Fanni . . . . .	3	—	—	Jünger Marie . . . . .		2	—
Hohenbrud Briska, Baronin . . . . .	1	4	—	Jungh Josefina . . . . .		1	—
Hohenbrud Emilie, Baronin . . . . .	1	—	—	Junker Marianne . . . . .		2	—
Hohenholz Elise v. . . . .	1	—	—				
Hohenlohe Marie, Fürstin . . . . .	5	—	—	K. Louise v. . . . .		2	—
Holitscher Charlotte . . . . .	1	—	—	Kaiser Camilla . . . . .		1	—
Holitscher Sofie . . . . .	1	—	—	Kalchberg Fanni, Baronin . . . . .		1	—
Holluber Jeanne . . . . .	3	—	—	Kalchberg M., Baronin . . . . .		2	—
Holluber Betti . . . . .	1	—	—	Kalchberg Marie, Baronin . . . . .		1	—
Holluber . . . . .	2	—	—	Kalchberg Rosine, Baronin . . . . .		1	—
Homburg Anna v. . . . .	1	—	—	Kalkof Linda v. . . . .		1	—

		Beitrag.			Beitrag.
		Jähr- lich	Frei- willig		
Kallmann v. Kallmann Ade- laide	fl.	1	—	Köck Marie	fl. 1
Kallmus Marie.		1	—	Koczawska Rosa, Gräfin	1
Kammerlacher Theresie		1	—	Koderle Marie	1
Kanitz Auguste		1	—	Kohen Sidonie	5
Kanitz Louise		1	—	Köhler Bertha	1
Kanitz Sofie		5	—	Köhler K.	1
Kann Henriette		1	—	Kohlgruber Katharina	1
Kann Pauline		1	—	Kohn Emilie	1
Karger v.		1	—	Kohn Pauline	1
Karo Bertha		1	—	Koferle Franziska	2
Karthausen Barbara		1	—	Koferle-Schwarz Clementine	1
Keeib-Blanckenstein, Gräfin		2	—	Kokorzowa, Gräfin	1
Keizer Mathilde		1	—	Kolatschek Helene	1
Kempen, Baronin		1	—	Kolatschek Sofie	1
Kempen Caroline, Baronin		1	—	Kolischer Marie	1
Kempen Caroline v.		1	—	Koller Josefine	1
Kenner Henriette		1	—	Kollonitz Paula, Gräfin	5
Kerzowstky		1	—	Kollonitz-Podsiatky, Gräfin	5
Kesting Sofie		1	—	Kompert Marie	5
Kienmayer Sofie, Baronin		1	—	König Emilie	2
Kiesport Marie		5	—	Königsberg Emma	1
Kietaibl		1	—	Königswarder Charlotte	1
Kindinger Marie v.		1	—	Königer Auguste	1
Kinsky-Colloredo, Fürstin		5	—	Koppel Amalie	5
Kinsky-Liechtenstein, Fürstin		10	—	Köppp Henriette	2
Kinsky-Mensdorff, Gräfin		10	—	Koudriassky, Baronin	2
Kiopeka Marie		5	—	Kraicz Marie	1
Kißler Anna		1	—	Krafowitz Theresie	1
Kitz Theresie		1	—	Krall Theresie	1
Kitz		1	—	Kraker v.	1
Klaus C.		1	—	Kraut C.	1
Klein Amalie		1	—	Kraut F.	1
Klein Katharina		1	—	Kreil Mathilde	1
Klein Lena		5	—	Kreibitz	1
Klein Leopoldine		1	—	Kreibitz Pauline v.	1
Klein P.		2	—	Kreitmayer Betti	1
Kleinmähern Pauline, Baronin		2	—	Kreizig Ludmilla	1
Kleyle Marie v.		1	—	Kremser Madeleine	1
Kliment Caroline v.		1	—	Krikl Theresie	1
Klinkosch Elise		5	—	Krohn Adele	1
Klinkosch Johanna		1	—	Krohn Clara	1
Klinkosch Paula		1	—	Krohn Marie	1
Kloger Rosalie		4	—	Krohn Sofie	1
Kloger Sofie		1	—	Kronig	1
Kloß Josefine		1	—	Kronjer Antonie	1
Kluger Anna		1	—	Kronjer Emilie	1
Klun v.		1	—	Krumbar Friederike	3
Knal Babette		1	—	Krupp Marie	3
Knill Anna		2	—	Krutta Rosalie	2
Knorr C., Baronin		1	—	Kuderna L.	1
Knorr Josefine, Baronin		1	—	Kudriassky Euphémie v.	2
Koch-Diez Bertha		5	—	Kuestlein, Gräfin	3
Koch Barbara		1	—	Kuffner Nanette	1
Koch Hedwig		1	—	Kuffner Hermine	1
Koch Jenni		1	—	Kuh Adele v.	1
Köcheln L.		1	—	Kurz Wilhelmine	1
				Kurzweil Emma	2

Beitrag.		Beitrag.	
Jähr-	Frei-	Jähr-	Frei-
lich	willig	lich	willig
Kunewald Therese . . . . .	fl. 5	—	—
Kunewalder Rosalie . . . . .	1	—	—
Kunwald Emma . . . . .	1	—	—
Kunz Anna . . . . .	1	—	—
Kunzel Marie . . . . .	1	—	—
Kuranda . . . . .	1	—	—
Küttlas Marie . . . . .	1	—	—
Kuzmány Marie . . . . .	1	—	—
Kacher Franziska . . . . .	1	—	—
Kackner Caroline . . . . .	2	10	—
Kadenburg Julie v. . . . .	1	—	—
Kagusiuss Anna v. . . . .	2	—	—
Kambert Caroline . . . . .	1	—	—
Kammajsch Anna . . . . .	1	—	—
Kang Fanni . . . . .	1	—	—
Kang Flora . . . . .	1	—	—
Kang Hermine . . . . .	1	—	—
Kanger v. . . . .	1	—	—
Karoche Auguste . . . . .	1	—	—
Katour v. . . . .	1	—	—
Kaube Jduna . . . . .	10	—	—
Kauda Pauline . . . . .	1	—	—
Kausch Wilhelmine . . . . .	1	—	—
Kazarini Amalie, Baronin . . . . .	1	—	—
Kazarini Katalie, Baronin . . . . .	1	—	—
Kechner Gabriele . . . . .	1	—	—
Kechner Therese . . . . .	1	—	—
Keberer-Czerny Marie . . . . .	2	—	—
Keberer Constanze . . . . .	1	—	—
Keberer Fanni, Baronin . . . . .	2	—	—
Keberer Victorine . . . . .	1	—	—
Keibensrost Katharina . . . . .	1	—	—
Keidersdorf Marie . . . . .	2	—	—
Keidersdorf Therese . . . . .	1	5	—
Keitenberg Hermine . . . . .	2	—	—
Keitenberger v. . . . .	2	—	—
Keitenberger Hermine . . . . .	1	—	—
Keitsch Antonie . . . . .	1	—	—
Kenf, Baronin . . . . .	1	—	—
Kenkey Cornelia v. . . . .	1	—	—
Keichtina Marie . . . . .	1	—	—
Kejner Marie v. . . . .	1	—	—
Keisjohn Jenni . . . . .	1	—	—
Keurs Auguste v. . . . .	1	—	—
Keyrer Katharina . . . . .	1	—	—
Keichtenstein Marie, Fürstin . . . . .	10	—	—
Keichtenstein, Fürstin Alfred . . . . .	5	—	—
Keiben Helene . . . . .	2	—	—
Keibenberg Pauline v. . . . .	1	—	—
Keibig Leopoldine . . . . .	5	—	—
Keibig Marie Louise . . . . .	1	—	—
Keiboghty Margarethe . . . . .	2	—	—
Keilenau Marie, Baronin . . . . .	1	—	—
Keilenberg Gräfin . . . . .	1	—	—
Keidenthal Bertha . . . . .	1	—	—
Keindner Fanni . . . . .	1	—	—
Keinpösch . . . . .	fl. 2	—	—
Keippert, Baronin . . . . .	2	—	—
Keippitt Mathilde . . . . .	20	—	—
Keipschütz Wilhelmine . . . . .	5	—	—
Keiste Marie . . . . .	1	—	—
Keitrow Auguste v. . . . .	10	—	—
Keitrow Ella v. . . . .	1	—	—
Keitrow-Mauthner v. . . . .	1	—	—
Kechner Marie . . . . .	1	—	—
Keodron Louise, Gräfin . . . . .	1	—	—
Keöffler Josefine . . . . .	1	—	—
Keöhner Katalie . . . . .	1	—	—
Keöhr Elisabeth v. . . . .	1	—	—
Keoibl Josefine . . . . .	1	—	—
Keoos Johanna . . . . .	1	—	—
Keorenz Marie . . . . .	1	—	—
Keott Marie . . . . .	1	2	—
Keöwenbach Pauline . . . . .	1	—	—
Keöwenstein Adele . . . . .	10	—	—
Keöwenthal Betti v. . . . .	10	—	—
Keöwenthal Sofie . . . . .	2	—	—
Keucam Anna v. . . . .	1	—	—
Keugo Eleonore . . . . .	1	—	—
Keuithlen Marie . . . . .	1	—	—
Keüsgow Linda v. . . . .	1	—	—
Keüsgow-Seymour, Gräfin . . . . .	1	—	—
Keüsgow Rosa, Gräfin . . . . .	1	—	—
Keacchio Caroline v. . . . .	1	—	—
Keagerl Anna . . . . .	2	—	—
Keaierhöfer . . . . .	1	—	—
Keainone v. Keainsberg Josefine . . . . .	1	—	—
Kealanotti Emilie . . . . .	1	—	—
Kealburg Amalie . . . . .	1	—	—
Kealburg Pauline . . . . .	1	—	—
Kealfatti v. . . . .	1	—	—
Keallmann Adeline v. . . . .	10	45	—
Keandelbaum Emilie . . . . .	2	—	—
Keandl Marianne . . . . .	1	—	—
Keanega Alexandrine . . . . .	1	—	—
Keang Anna . . . . .	3	—	—
Keannstein Louise . . . . .	1	—	—
Keanziarly Auguste . . . . .	1	—	—
Keanziarly Fanni . . . . .	1	—	—
Kearetich Baronin . . . . .	1	—	—
Kearetich Sidonie, Baronin . . . . .	1	4	—
Kearkmüller Anna . . . . .	1	—	—
Kearkmüller Leopoldine . . . . .	1	—	—
Kearschall Josefine . . . . .	4	—	—
Keärtens Elise . . . . .	1	—	—
Keartina Auguste v. . . . .	1	—	—
Keartini Jda v. . . . .	1	—	—
Keartinich, Baronin . . . . .	1	—	—
Keary Mathilde . . . . .	1	—	—
Keasary Amalie . . . . .	1	—	—
Keaschel Betti . . . . .	1	—	—
Keatanschel Therese . . . . .	1	—	—

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr-	Frei-		Jähr-	Frei-
	lich	willig		lich	willig
Matthesdorfer Berta . . . . . fl.	3	—	Morionne . . . . . fl.	1	—
Maurer Marie v. . . . .	1	—	Morpurgo Riſa . . . . .	1	—
Maurer Ch. v. . . . .	1	—	Moſig Anna . . . . .	1	—
Mauthe Julie . . . . .	3	—	Mottel, Gräfin . . . . .	1	—
Mauthner Joſefine . . . . .	1	5	Müller Beata . . . . .	1	—
Mauthner S. . . . .	1	—	Müller Pauline . . . . .	1	—
Mautner Helene . . . . .	1	—	Münch Erneſtine, Baronin . . . . .	1	—
Mayer Fanni . . . . .	4	—	Münch Eliſe, Baronin . . . . .	2	—
Mayer Magdalena . . . . .	1	—	Muſſat Jhabella . . . . .	1	—
Mayer Georgine . . . . .	2	—	Muſſil Emilie . . . . .	1	—
Mayer Thereſe . . . . .	1	—	Murmann Marianne v. . . . .	1	—
Mayer, Baronin . . . . .	1	—	Muth Jenni v. . . . .	1	—
Mayer Alexandrine . . . . .	1	—	Muth Julie v. . . . .	1	—
Mayer Fanni . . . . .	1	—			
Mayer Louiſe . . . . .	1	—	Nadherny Emilie v. . . . .	1	—
Mayer Katharine . . . . .	5	—	Nadherny Marie v. . . . .	1	—
Mayer Emma . . . . .	1	—	Nadherny Friederike . . . . .	1	—
Mayer Emma . . . . .	1	—	Nadler Eleonore . . . . .	1	—
Mayer Cäcilie . . . . .	2	—	Nagy Marie . . . . .	1	—
Mayer Anna . . . . .	1	—	Kallain Anna . . . . .	1	—
Mayer Louiſe . . . . .	1	—	Kanſe Fanni . . . . .	1	—
Mayerhofer Irene . . . . .	1	—	Katterer Sidonie . . . . .	1	—
Mayerhofer Paula . . . . .	1	—	Katterer Irene . . . . .	1	—
Mayerhofer v. Eisfülden Si-	1	—	Katterer Betti . . . . .	1	—
donie . . . . .	1	—	Kava Caroline . . . . .	1	—
Mayer Clotilde v. . . . .	1	—	Kavarra Joſefine . . . . .	1	—
Mayer Clotilde v. . . . .	1	—	Kavratil Amalie . . . . .	1	—
Mayer-Collonius Erneſtine v. . . . .	2	—	Kaymayer Clara v. . . . .	5	—
Mayerhofer Eleonore . . . . .	1	—	Kaymayer Marie v. . . . .	2	—
Mayerhofer Berta . . . . .	1	—	Kechanſky Anna . . . . .	1	—
Wedingen Adelheid . . . . .	1	—	Kechwayſky-Tablonſky J. . . . .	1	—
Weißer Roſa v. . . . .	1	—	Kegro Erneſtine . . . . .	1	—
Weinong v. Handſchußheim Wil-	1	—	Kemes Gabriele, Gräfin . . . . .	2	—
helmine . . . . .	1	—	Keth Emma . . . . .	1	—
Weinong v. Handſchußheim Minna . . . . .	1	—	Kezuda Amalie . . . . .	5	—
Weiß Pauline . . . . .	1	—	Neubauer Pauline . . . . .	1	—
Weißer Madl. . . . .	1	—	Neubauer Anna . . . . .	1	—
Wenner Cäcilie . . . . .	1	—	Neuber Sidonie . . . . .	1	—
Wercandin Matilde, Gräfin . . . . .	3	—	Neubert Marie . . . . .	1	1
Wery v. . . . .	1	—	Neumann Betti . . . . .	1	—
Weßat Johanna . . . . .	1	—	Neumann Eliſe . . . . .	4	—
Weber Henriette . . . . .	2	—	Neumann Pauline . . . . .	1	—
Michal Amalie . . . . .	1	—	Neumann Thereſe . . . . .	1	—
Widerſt Clementine . . . . .	1	—	Neumann Camilla . . . . .	1	—
Wihatsch Friederike . . . . .	1	—	Neumann Roſalie . . . . .	1	—
Wiſſche Caroline . . . . .	1	—	Neumann Matilde . . . . .	1	—
Wilborn Genoveſa . . . . .	1	—	Neumann Caroline . . . . .	3	—
Willaniſch Matilde . . . . .	1	—	Neuſtadt Roſalie . . . . .	1	—
Wißler Marie Johanna v. . . . .	2	—	Neuſtadt Fanni . . . . .	1	—
Wißler Julie v. . . . .	1	—	Neuſtein Emilie . . . . .	3	—
Wißler Sofie v. . . . .	1	—	Neuwall Gabriele v. . . . .	1	4
Wißler Wollf v. . . . .	3	—	Neuwall Caroline v. . . . .	4	—
Wißler Sidonie v. . . . .	3	—	Niebauer Marie v. . . . .	1	—
Wißler Eliſe v. . . . .	1	—	Niebauer Clementine v. . . . .	2	3
Witterbacher Marie . . . . .	1	—	Niemetz Guſti . . . . .	1	—
Wobdreiner Flora . . . . .	1	—	Nitta Eliſe v. . . . .	1	—
Wojſſowics Katalie . . . . .	1	—			

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr-	Frei-		Jähr-	Frei-
	lich	willig		lich	willig
Roe v. Nordstern . . . . .	fl.	1 —	Philippberg Baronin . . . . .	fl.	1 4
Nowotny Caroline . . . . .		1 —	Piccard Silvie . . . . .		1 —
Oberle Caroline . . . . .		1 —	Pichler Marie . . . . .		1 —
Oberndorfer Caroline . . . . .		1 —	Pichler Marie . . . . .		1 —
Obermayer Marianne . . . . .		5 —	Pick Friederike . . . . .		5 —
Obermüllner Louise . . . . .		1 —	Pinter Charlotte de . . . . .		2 —
Obermüllner Henriette . . . . .		1 —	Pipitz Therese v. . . . .		1 —
Ofenheim Sofie . . . . .	10	100	Pisch Clara . . . . .		1 —
Ofenheim Marie . . . . .		1 —	Pittha E. v. . . . .		2 —
Oehlschläger Caroline . . . . .		1 —	Pittel H., Baronin . . . . .		2 —
Oppelt Marie v. . . . .		1 —	Pixis Elise . . . . .		1 —
Oppenheim Louise . . . . .		1 —	Plant-Plantenberg L. v. . . . .		2 —
Oppenheim Rosalie . . . . .		1 —	Podrazki Betti . . . . .		1 —
Oppolzer Cölestine . . . . .		1 —	Podstazy-Paar, Gräfin . . . . .		5 —
Orban Anna v. . . . .		1 —	Pohl Marie . . . . .		1 —
Oser Betti . . . . .		1 —	Potorny Leopoldine . . . . .		1 —
Oesterreicher Therese . . . . .		1 —	Potorny Anna . . . . .		1 —
Oesterreicher Ernestine . . . . .	10	—	Pollak-Kafka Jenni . . . . .		1 —
Ottenthal Sofie v. . . . .		2 —	Pollak Sofie . . . . .		1 —
Oven, Baronin . . . . .		1 —	Pollak Anna . . . . .		1 —
Orenbauer Mina . . . . .		2 —	Pollak Julie . . . . .		1 —
			Pollak Helene . . . . .		1 —
			Pollak Josefina . . . . .		2 —
Baar B., Gräfin . . . . .		5 —	Pontgen Fanni . . . . .		1 —
Bacher J. . . . .		1 —	Popp, Baronin . . . . .		2 —
Bacher Caroline . . . . .		1 —	Poppaner Katharina . . . . .		1 —
Bachner v. . . . .		1 —	Popper Eveline . . . . .	10	—
Balfhy, Fürstin . . . . .		5 —	Porges Charlotte . . . . .		1 —
Ban Marianne . . . . .		1 —	Pospischil . . . . .		1 —
Bann Marie . . . . .		2 —	Poß Barbara . . . . .		1 —
Baoli Betti . . . . .		1 —	Poßanner Amalie v. . . . .		1 —
Partenau Lotte v. . . . .		2 —	Praller Regine . . . . .		1 —
Pasch-Cornet Adele . . . . .		1 —	Preisach Friederike . . . . .		1 —
Pasolt Anna . . . . .		1 —	Preisach Caroline . . . . .		2 —
Pauli Emilie . . . . .		1 —	Preißler v. Lannenwald Jakobine		1 —
Pauls E. . . . .		5 —	Preißler Emma . . . . .		1 —
Päumann, Baronin . . . . .		1 —	Preuthner Betti . . . . .		2 —
Pazzani Julie . . . . .		1 —	Pretis Marie v. . . . .		1 10
Peetz . . . . .		2 —	Preshinger Mina . . . . .		1 —
Peche Jausard Therese . . . . .		1 —	Preshß Bertha . . . . .		1 —
Pelzeln Fanni v. . . . .		1 —	Prohaska Fanni . . . . .		1 —
Pelzeln Marie v. . . . .		1 —	Prohaska Wilhelmine . . . . .		1 —
Peletz Hermine v. . . . .		1 —	Protop Ottilie . . . . .		1 —
Bergén Gräfin . . . . .	10	—	Protiwensky Babette v. . . . .		1 —
Berger v. Bergmann Anna . . . . .		1 —	Pschikal Marietta . . . . .		1 —
Berl Fanni . . . . .		1 —	Purgold Henriette . . . . .		1 —
Bernhoffer Sidonie v. . . . .		1 —	Puschwald Mathilde v. . . . .		1 —
Berin Irene v. . . . .		1 —	Puthon-Mayer, Baronin . . . . .		1 —
Berrot Madleine . . . . .		5 —			
Beschke Fanni . . . . .		1 —	Questl R. . . . .		1 —
Besta Anna . . . . .		1 —	Quirsfeld Gertrude . . . . .		1 —
Peter Hermine . . . . .		1 —			
Pezin Katharina . . . . .		1 —	Raab Leonilde de . . . . .		1 —
Petz Marie . . . . .		1 —	Rabl Rosine . . . . .		1 —
Petz Wilhelmine . . . . .		2 —	Räckl Marie . . . . .		1 —
Pfeiffer Anna . . . . .		1 —	Radda v. . . . .		1 —
Pfeiffer E. . . . .		1 —	Ramü Wilhelmine . . . . .		1 —

	Beitrag.			Beitrag.			
	Jähr-	Frei-		Jähr-	Frei-		
	lich	willig		lich	willig		
Ransonnet, Baronin . . . . .	fl.	1	—	Roswinkler Sofie . . . . .	fl.	1	—
Karrel Antoinette de . . . . .		1	—	Röfel Katharina . . . . .		2	—
Rasim Lydie . . . . .		1	—	Rosborn Ottilie v. . . . .		2	—
Rasmann Marie . . . . .		1	—	Rothballe Marie . . . . .		1	—
Rath Magdalena . . . . .		2	—	Rothe Henriette . . . . .		1	—
Rath Anna . . . . .		1	—	Rothe Elise . . . . .		1	—
Rath Mathilde . . . . .		3	—	Röthlein B. . . . .		2	—
Rath Marie . . . . .		4	—	Rott Bogena . . . . .		1	—
Rauch Magdalena . . . . .		1	—	Rottermund Julie . . . . .		1	—
Reckenschuß Josefa . . . . .		1	—	Rojumofsky, Gräfin . . . . .		1	—
Reder Josefina . . . . .		1	—	Rudolf Josefa . . . . .		2	—
Reder Marie . . . . .		1	—	Ruestefer, Baronin . . . . .		1	4
Reder Minna . . . . .		1	5	Rüppel B. . . . .		1	—
Redl Pauline . . . . .		1	—	Rustan Barbara . . . . .		5	—
Redl Pauline . . . . .		2	—				
Regenhardt Anna . . . . .		1	—	Sacken, Baronin . . . . .		1	—
Reich Anna . . . . .		1	—	Sacken Elise, Baronin . . . . .		1	—
Reich Babette . . . . .		1	—	Saint-Julien, Gräfin . . . . .		1	—
Reichle Betti . . . . .		5	—	Saint-Julien, Gräfin . . . . .		1	—
Reichert Mina . . . . .		1	—	Salcher Clementine . . . . .		2	—
Reinhold Therese . . . . .		1	—	Sallmayer Hermine . . . . .		1	—
Reisch Fanni . . . . .		1	—	Salm-Keifferscheid, Fürstin . . . . .		1	—
Reisinger Leopoldine . . . . .		2	—	Salzer Ida . . . . .		1	—
Reiß Katharina . . . . .		1	—	Salzmann-Becher Marie . . . . .		1	—
Reißer Louise . . . . .		1	—	Sauer G. v. . . . .		1	—
Reiter Marie . . . . .		1	—	Sauer-Gashilli . . . . .		1	—
Reithofer Walli . . . . .		1	—	Sauerländer . . . . .		2	—
Relli Sofie . . . . .		1	—	Sauerländer . . . . .	t	1	—
Rendler Marianne . . . . .		1	—	Schäfer Louise . . . . .		1	—
Renkin Philippine . . . . .		1	—	Schäfer . . . . .		1	—
Renn Amalie v. . . . .		1	—	Schäfer Clementine . . . . .		2	—
Requette Sofie . . . . .		2	—	Schäfer Caroline . . . . .		2	—
Reßig Mathilde . . . . .		1	—	Schäfer Therese v. . . . .		1	—
Reitmayer Hermine . . . . .		1	—	Schäfer-Theres Auguste . . . . .		1	—
Reutenauer Marie . . . . .		1	—	Schall Karoline . . . . .		1	—
Renter Hermine . . . . .		1	—	Schaller Marie . . . . .		1	—
Richter Adele . . . . .		1	—	Schanzer Eleonore . . . . .		1	—
Richter Anna v. . . . .		1	—	Scharf Alexandra . . . . .		3	—
Richter . . . . .		1	—	Scharfen v. Henedorf Franc. . . . .		1	—
Riedl Caroline . . . . .		1	—	Scharmiger Cerafine . . . . .		5	—
Riedler Marie v. . . . .		1	—	Schar Schmid Marie v. . . . .		1	—
Rindskopf Charlotte . . . . .		1	—	Schar Schmid Therese v. . . . .		1	—
Rippelhy Franicsca . . . . .		2	—	Schar Schmid Pauline v. . . . .		1	—
Ritter Antonie . . . . .		1	—	Schattera Elise . . . . .		2	—
Ritter Katharina . . . . .		1	—	Schauer Katharina v. . . . .		1	—
Ritter Katharina . . . . .		1	—	Schaumburg Antonie . . . . .		1	—
Robert Anna v. . . . .		1	—	Scheffner v. . . . .		1	—
Rogge Amalie . . . . .		1	—	Scheidlin Louise v. . . . .		1	—
Rogge Anna . . . . .		1	—	Schell Cornelia, Baronin . . . . .		1	—
Roll Caroline . . . . .		1	—	Schey Hermine v. . . . .		5	—
Rollinger Johanna . . . . .		2	—	Schick Helene . . . . .		3	—
Rongon Katharina . . . . .		1	—	Schick Adele v. . . . .		5	—
Rosalie . . . . .		1	—	Schiff Hermine . . . . .		1	—
Rosenbaum Therese . . . . .		1	—	Schiff Lina . . . . .		1	5
Rosenberg Katharina . . . . .		5	—	Schiff Rosa . . . . .		10	—
Rosenthal Mathilde . . . . .		1	—	Schiffner M. . . . .		4	—
Roswinkler Pauline . . . . .		1	—	Schiller, Baronin v. . . . .		2	—

		Beitrag.				Beitrag.	
		Jähr-	Frei-			Jähr-	Frei-
		lich	willig			lich	willig
Schima Caroline . . . . .	fl.	1	—	Schultes v. . . . .	fl.	1	—
Schindler . . . . .		1	—	Schulz Leontine . . . . .		5	—
Schlager Marie . . . . .		1	—	Schulz Jenni . . . . .		1	—
Schlehta Sidonie, Baronin . . . . .		1	—	Schumann Julie . . . . .		2	—
Schleicher Emma . . . . .		2	—	Schuster Betti . . . . .		1	—
Schlesinger Julie . . . . .		1	—	Schwager Albertine . . . . .		2	—
Schlesinger Jeannette . . . . .		1	—	Schwarz Leonore . . . . .		1	—
Schlesinger Julie . . . . .		1	—	Schwarz Henriette . . . . .		1	—
Schlesinger Emilie . . . . .		2	—	Schwarz-Mohrenstern . . . . .		1	—
Schlesinger Rosa . . . . .		3	—	Schwarz Natalie . . . . .		1	—
Schlesinger Katharina . . . . .		1	—	Schwarzenberg Ida, Fürstin . . . . .		15	—
Schlesinger Malvine . . . . .		1	—	Schwarzenberg, Fürstin . . . . .		10	—
Schlesinger Claire . . . . .		1	—	Schwarzer Hermine . . . . .		5	—
Schloß Natalie . . . . .		3	—	Schweiger Thekla . . . . .		1	—
Schloß Josefine . . . . .		2	—	Schweiger Anna . . . . .		1	—
Schlosser Antonie v. . . . .		1	—	Schweigert Marie . . . . .		1	—
Schlosser Catharina . . . . .		2	—	Schwenz Pauline . . . . .		2	—
Schmalhofer Henriette . . . . .		1	—	Seboth Josefine . . . . .		1	—
Schmerling Ida v. . . . .		1	—	Seebach v. . . . .		2	—
Schmerling Silvia . . . . .		1	—	Seeburger Helene, Baronin . . . . .		1	—
Schmid Anna . . . . .		1	—	Seefeldorff, Baronin . . . . .		1	—
Schmid Nanette . . . . .		1	—	Seegen Hermine . . . . .		1	1
Schmidl v. . . . .		1	—	Seegner Gabriele . . . . .		1	—
Schmidl Emilie . . . . .		1	—	Seidel Pauline . . . . .		1	—
Schmidt-Babierow Ida v. . . . .		5	—	Seidl Gabriele . . . . .		1	—
Schmidt Caroline . . . . .		1	—	Seilern, Gräfin . . . . .		2	—
Schmidt Caroline . . . . .		1	—	Seiler Emma, Baronin . . . . .		1	—
Schmidt Marie . . . . .		1	—	Seldern Elise, Gräfin . . . . .		1	—
Schmitt Amalie . . . . .		5	—	Seligmann Emilie . . . . .		2	—
Schmitz Caroline . . . . .		1	—	Sellier v. . . . .		1	—
Schnabel Angelique . . . . .		1	—	Sellier Malvine . . . . .		1	—
Schnapper Emilie v. . . . .		3	—	Semler Rosa . . . . .		1	—
Schnapper Marie v. . . . .		5	—	Sensfelder Theresje . . . . .		3	—
Schnapper Henriette v. . . . .		2	—	Senohrabec Marie . . . . .		1	—
Schneider Elise . . . . .		4	—	Seuter Emmi v. . . . .		2	—
Schneider Louise . . . . .		1	—	Seutter Emilie v. . . . .		2	—
Schnell Anna . . . . .		1	—	Seyts Caroline . . . . .		1	—
Schneller Pauline v. . . . .		1	—	Sichrovsky Betti . . . . .		1	—
Schobl Marie . . . . .		1	—	Sichrovsky Elise . . . . .		1	—
Scholz Louise . . . . .		1	—	Siebenskas Anna . . . . .		5	—
Schön Ch. v. . . . .		1	—	Siegel Rosa . . . . .		1	—
Schönberger Antonie . . . . .		1	—	Sigmund Pauline . . . . .		1	—
Schönborn, Gräfin . . . . .		1	—	Silvestri Anna . . . . .		2	—
Schönn Sofie . . . . .		1	—	Simon Elise . . . . .		1	—
Schönstein Flora v. . . . .		1	—	Simonson Elise . . . . .		1	—
Schönthal Eleonore . . . . .		1	—	Simony Amalie . . . . .		1	—
Schoßberg Johanna . . . . .		1	—	Sina J., Baronin . . . . .		1	50
Schrank Ludovica . . . . .		1	—	Singer Louise . . . . .		1	—
Schreder Marie . . . . .		5	—	Singer Regine . . . . .		1	—
Schreder Antonie . . . . .		1	—	Singer Emilie . . . . .		1	—
Schreiner Adele . . . . .		1	—	Singer Julie . . . . .		1	—
Schroefse Sofie . . . . .		1	—	Singer Regine . . . . .		5	—
Schröder Henriette . . . . .		1	—	Singer Lina . . . . .		1	—
Schubert Marie . . . . .		1	—	Singer Regine . . . . .		2	—
Schüler Hermine . . . . .		2	—	Sizza Marie, Gräfin . . . . .		1	—
Schulhof Fanni . . . . .		1	—	Smekal Emilie . . . . .		1	—
Schultes Bertha v. . . . .		1	—	Sommaruga Henriette v. . . . .		1	—

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr-	Frei-		Jähr-	Frei-
	lich	willig		lich	willig
Sommerer Theresie . . . . .	fl.	1 —	Stroschneider . . . . .	fl.	1 —
Sonnleithner Julie . . . . .		2 —	Stummer Auguste . . . . .		5 —
Sothen . . . . .	20	—	Stummer Auguste . . . . .		5 —
Spaun Fanni, Baronin . . . . .		1 —	Stummer Betti . . . . .		5 —
Spiegel-Litzow, Gräfin . . . . .		1 —	Sueß . . . . .		1 —
Spillmann Josefine v. . . . .		1 —	Sueß Hermine . . . . .		1 —
Spira Mathilde . . . . .		1 —	Sueß Helene v. . . . .		1 —
Spirmann Caroline . . . . .		1 —	Sueß Henriette . . . . .		1 —
Spitze Ernestine . . . . .		1 —	Sulkowsky Marie, Fürstin . . . . .		1 —
Spitzmüller Emilie . . . . .		1 —	Suttner, Baronin . . . . .		1 —
Sprunzenstein Pauline, Gräfin . . . . .		1 —	Swoboda Caroline . . . . .		1 —
Stadler-Prohaska, Baronin . . . . .		1 —	Swoboda Henriette . . . . .		5 —
Stadler Louise . . . . .		1 —	Szirmay, Gräfin . . . . .		1 —
Stahremberg Ernestine, Gräfin . . . . .		2 —	Szontagh Leopoldine . . . . .		1 —
Stager v. . . . .		2 —			
Stedeln Louise . . . . .		1 —	Taaffe A., Gräfin . . . . .		2 —
Steiger Nanette . . . . .		1 —	Taaffe, Gräfin . . . . .		5 —
Steiger Marie v. . . . .		1 —	Tannenheim Adele v. . . . .		1 —
Stein, Baronin . . . . .		1 —	Tauber Louise . . . . .		1 —
Stein Magdalena . . . . .		1 —	Tauber Marie . . . . .		1 —
Stein Auguste . . . . .		1 —	Tauber Nina . . . . .		2 —
Steinbach Helene . . . . .		1 —	Tausky Anna . . . . .		2 —
Steiner A. . . . .		1 —	Teck Claudine, Fürstin . . . . .		5 —
Steiner Albertine . . . . .		1 —	Tegazzini . . . . .		1 —
Steiner Rosa . . . . .		3 —	Tellheim Caroline . . . . .		1 —
Steinhäubl Pauline . . . . .		1 —	Terzer Minna . . . . .		1 —
Steinhäuser Marie . . . . .		1 —	Teweke v. . . . .		1 —
Steininger, Baronin . . . . .		1 —	Täubing Minna . . . . .		1 —
Steinig Ottilie . . . . .		1 —	Theuer Anna . . . . .		1 —
Steinmaßler Anna . . . . .		1 —	Thies Marie . . . . .		5 —
Stern Sarah . . . . .		1 2	Tichy A. . . . .		1 —
Stern Laura . . . . .		1 —	Tiech v. . . . .		1 —
Stern Theresie . . . . .		1 —	Tiller Josefine . . . . .		1 —
Sternberg Annette . . . . .		1 —	Timmel Fanni . . . . .		1 —
Sternberg Emilie . . . . .		1 —	Timmerly Auguste . . . . .		2 —
Stiasny Charlotte . . . . .		1 —	Tinti Mathilde, Baronin . . . . .		2 —
Stochhausen, Baronin . . . . .		1 —	Tobner Elise v. . . . .		2 —
Stöckl Marie . . . . .		1 —	Todesco Louise v. . . . .		1 4
Stoelmayer Elise . . . . .		2 —	Tonder, Baronin . . . . .		10 —
Stoffella Marie v. . . . .		1 —	Trau Marie . . . . .		1 —
Stolzenberg, Baronin . . . . .		2 —	Trautmannsdorf, Gräfin . . . . .		5 —
Stork Charlotte . . . . .		5 —	Trebersburg Leopoldine v. . . . .		2 —
Stöber Anna . . . . .		1 —	Trebich-Lang Sofie . . . . .		1 —
Strancky Marie . . . . .		1 —	Trebitch Amalie . . . . .		3 —
Straschirpta Louise . . . . .		1 —	Trebitch Julie . . . . .		3 —
Straß Sofie . . . . .		1 —	Trebitch Julie . . . . .		1 —
Straßer v. . . . .		1 —	Tremieux Fanni . . . . .		1 —
Straßer Theresie . . . . .		1 —	Trenka Lina . . . . .		1 —
Straßnick Aloisia v. . . . .		1 —	Trogger Ernestine . . . . .		1 —
Straßnick Sofie v. . . . .		1 —	Trost Marie . . . . .		1 —
Straußla Emilie . . . . .		1 —	Trotter Emilie v. . . . .		1 —
Streffleur Anna v. . . . .		1 —	Trotter Rosa . . . . .		1 —
Streffleur Marie v. . . . .		1 —	Trutter Caroline . . . . .		1 —
Streicher Friederike . . . . .		1 50	Tschermack Hermine . . . . .		1 —
Streicher Caroline . . . . .		1 —	Tunkler Henriette . . . . .		1 —
Strnad Marie . . . . .		1 —	Turner Wilhelmine . . . . .		4 —
Strobach Louise . . . . .		1 —	Turneretscher Emilie v. . . . .		1 —

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr-	Frei-		Jähr-	Frei-
	lich	willig		lich	willig
1161 Marie . . . . . fl.	1	4	Weiß Jenni . . . . . fl.	2	—
Ulicny Amalie . . . . .	1	—	Weiß Josefina . . . . .	1	—
Ullisberger Marie . . . . .	1	—	Weiß Friederike v. . . . .	2	—
Ullmann Clara . . . . .	1	—	Weiß Caroline . . . . .	1	—
Ulrichsthal Leopoldine, v. . . . .	2	—	Weiß Rosine . . . . .	2	—
Ulsch Gabriele v. . . . .	1	—	Weiß Banda . . . . .	2	—
			Weißinger Barbara . . . . .	1	—
Baiz-Neth Louise . . . . .	1	—	Weißl Amalie . . . . .	1	—
Becsey-Blankenstein, Gräfin . . . . .	2	—	Weißmandl Betti . . . . .	2	—
Befola . . . . .	1	—	Weißmayer Louise . . . . .	1	—
Benier Mathilde . . . . .	1	—	Weiß Adolfine, Baronin . . . . .	1	—
Besque, Baronin . . . . .	2	—	Weiß Marie, Baronin . . . . .	1	—
Besque Therese v. . . . .	2	—	Weizenbreyer Emilie . . . . .	1	—
Binnier Mathilde . . . . .	1	—	Wellisch Charlotte . . . . .	1	—
Bidenot Mathilde v. . . . .	1	—	Wendchiarotti Marie . . . . .	1	—
Boelker Sofie . . . . .	5	—	Wend Hermine . . . . .	1	—
Bogel Anna . . . . .	1	—	Wenzlik Amalie . . . . .	2	—
Boigt v. . . . .	1	—	Wernau Pauline . . . . .	1	—
Boigt Marie . . . . .	2	—	Wernau Fanni . . . . .	1	—
Brintz, Gräfin . . . . .	1	—	Werner Marie . . . . .	1	—
			Werner, Baronin . . . . .	1	—
Wächter Caroline . . . . .	1	—	Werner Rosa, Baronin . . . . .	1	—
Wächter, Baronin . . . . .	1	—	Wernhardt Anna, Baronin . . . . .	1	—
Wächter Anna, Baronin . . . . .	1	—	Wertheim Henriette . . . . .	5	—
Wagenbauer Crescenza . . . . .	1	—	Wertheimer Regine . . . . .	2	—
Wagner Antonie . . . . .	1	—	Wertheimer Henriette . . . . .	1	—
Wagner Fanni . . . . .	2	—	Wertheimstein Louise . . . . .	1	—
Wagner Louise . . . . .	2	—	Wertheimstein Rosalie . . . . .	1	—
Wagner Serafine . . . . .	1	—	Wertheimstein Franziska v. . . . .	1	—
Wahlberg Antonie . . . . .	1	—	Wesely Elise v. . . . .	1	—
Wahlberg Hermine . . . . .	1	—	Westmann K. . . . .	1	—
Waldschütz Therese . . . . .	1	—	Weyher Auguste . . . . .	1	—
Waldstein Hermine . . . . .	1	—	Wickerhauser Auguste . . . . .	1	—
Wallenberg, Baronin . . . . .	1	—	Wickerhauser Natalie . . . . .	5	—
Walter Emilie . . . . .	1	—	Widenfeld Friederike . . . . .	1	—
Walter Hermine . . . . .	1	—	Widenfeld Sofie . . . . .	1	—
Walter Mathilde . . . . .	1	—	Wiener Henriette v. . . . .	10	—
Walther Marie v. . . . .	1	5	Wieninger Cäcilie . . . . .	1	—
Wanny Therese . . . . .	1	—	Wiesenburg Sofie . . . . .	1	—
Warrington . . . . .	1	—	Wiesenburg Minna . . . . .	1	—
Warschauer Mathilde . . . . .	3	—	Wiesenburg Magdalena . . . . .	1	—
Warschauer Marie . . . . .	1	—	Wieser Charlotte . . . . .	1	—
Washuber Emma . . . . .	1	—	Wilhelm Alexandrine . . . . .	1	—
Wattmann, Baronin . . . . .	2	—	Wilhelm Louise . . . . .	1	—
Wesli Leopoldine v. . . . .	5	—	Wilhelm Elise . . . . .	2	—
Weiglein Louise . . . . .	1	—	Willner Marie . . . . .	1	—
Weiglein Sofie . . . . .	1	—	Wimpffen Anastasia, Gräfin . . . . .	1	9
Weikersheim Auguste v. . . . .	5	—	Winhofer A. . . . .	3	—
Weil Esther v. . . . .	1	1	Winkelmann Minna . . . . .	1	—
Weil Katharina . . . . .	1	—	Winkler S. . . . .	1	—
Weilen Marie . . . . .	1	—	Winnwartter Helene v. . . . .	2	—
Weingärtner-Münzberg Sid- nie v. . . . .	1	—	Winter Amalie . . . . .	2	—
Weinlich Laura . . . . .	1	—	Winter Josefa . . . . .	1	—
Weinwurm . . . . .	5	—	Winter Leopoldine . . . . .	1	—
Weinzierl Antonie . . . . .	1	—	Winter Marie . . . . .	1	—
Weiß Adolfine . . . . .	2	—	Winter Marie . . . . .	1	—
			Winternitz Clara . . . . .	1	—

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr-	Frei-		Jähr-	Frei-
	lich	willig		lich	willig
Winterstein Bertha . . . . .	fl.	1 —	Wustrow Caroline . . . . .	fl.	1 —
Wischnitzky v. . . . .		2 —	Wydenbruck, Baronin . . . . .		1 —
Wisgrill Emilie . . . . .		2 —			
Wittläcil Amalie . . . . .		1 —	Zahony Gisela . . . . .		1 —
Wittläcil Anna . . . . .		1 —	Zappert Henriette . . . . .		5 —
Wittel Josefina . . . . .		1 —	Zay Marie, Gräfin . . . . .		1 —
Wittgenstein . . . . .		1 —	Zeiner Marie . . . . .		2 —
Wittgenstein . . . . .		1 —	Zellhofer Julie . . . . .		1 —
Wittmann Marie . . . . .		1 —	Zelli Sofie . . . . .		1 —
Wöber, Baronin . . . . .		1 —	Zeisch Fanni . . . . .		1 —
Wodniansky, Baronin . . . . .		1 —	Ziegler Therese . . . . .		1 —
Woegerer Caroline . . . . .		1 —	Zifely Caroline . . . . .		1 —
Wolf Ludmilla . . . . .		1 —	Zimmermann Emma . . . . .		1 —
Wolf Rosalie . . . . .		1 —	Zimmermann Henriette . . . . .		1 —
Wolf Hedwig . . . . .		1 —	Zimmer Pauline . . . . .		1 —
Wolf Josefina . . . . .		2 —	Zipperer v. Urbach Caroline . . . . .		1 —
Wölfler Josefina . . . . .		1 —	Zitkowsky Wilhelmine v. . . . .		1 —
Wondratsch v. . . . .		2 —	Zöbel Therese . . . . .		2 —
Wotitz Adele . . . . .		1 —	Zobel Rosalie . . . . .		1 —
Wunsch Helene . . . . .		1 —	Zöhr Therese . . . . .		1 —
Wunmb, Baronin . . . . .		1 —	Zweigelt Fanni . . . . .		1 —
Würth Fanni v. . . . .		1 —			

### Verzeichniss der ausserordentlichen freiwilligen und Herrenbeiträge.

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr-	Frei-		Jähr-	Frei-
	lich	willig		lich	willig
Abjolon Julie . . . . .	fl.	— 5	Figdor Nanette . . . . .	fl.	— 5
Ahsbahs . . . . .		— 4	Flochstädter J. . . . .		— 20
Arenberg, Fürst . . . . .		10 10			
Bäcker Benno . . . . .		1 —	Goldschmidt Adele . . . . .		— 5
Bellegarde, Graf . . . . .		5 —	Groß Marie . . . . .		— 5
Bergmann Josef . . . . .		1 —	Groß Marie . . . . .		— 10
Biedermann Anton . . . . .		2 —	Haas Marie . . . . .		— 2
Brichta Antonie . . . . .		— 10	Hamppe Carl, Sectionsrath . . . . .		— 1
Buschmann Carl, Baron . . . . .		1 —	Halensöhl Victor, Dr. . . . .		1 —
			Hell Adolf . . . . .		2 5
Cabogo Marie, Gräfin . . . . .		— 1	Helm Caspar . . . . .		1 —
Cerri Cajetan . . . . .		— 2	Hertl Wilhelm . . . . .		1 —
Czartoryski G., Fürst . . . . .		1 10	Herrn Josef . . . . .		1 —
Czartoryski C., Fürst . . . . .		1 10	Herzig Anna . . . . .		— 1
Doblhoff Anna, Baronin . . . . .		— 2	Hoffer, Dr. . . . .		1 —
			Höpflingen-Bergendorf Wilhel-		
Ebenberger . . . . .		— 5	mine v. . . . .		— 1
Eder A. . . . .		— 2	Huber Elise . . . . .		— 5
Eder C. . . . .		— 2			
Eyrner Adolf, Dr. . . . .		1 —	Industriellen Gesellschaften Co-		
Fehr-Zellkofer . . . . .		— 1	mité des Balles der		— 800
			Jaques . . . . .		1 —

	Beitrag.			Beitrag.	
	Jähr-	Frei-		Jähr-	Frei-
	lich	willig		lich	willig
K. Louise v. . . . .	—	2	Nekola Adele . . . . .	—	1
Karl Rudolf . . . . .	1	—	Nekola v. . . . .	—	2
Kinský Fürst . . . . .	10	—	Neumann, Dr. Josef . . . . .	—	5
Kohn, Dr. Moriz . . . . .	1	—	Niebauer Victor, Ritter v. . . . .	1	—
Kohn, Dr. Moriz . . . . .	1	—	Droß v. . . . .	1	—
Kupeš Ignaz . . . . .	1	—	Osenheim Pionel . . . . .	1	—
Kušenitz v. Ibenitz Marie . . . . .	—	1	Osenheim Heinrich . . . . .	1	—
Leitenberger Helene v. . . . .	—	20	Oppolzer, Dr. . . . .	2	—
Lewinský Josef . . . . .	1	—	Pasetti Angeli . . . . .	—	2
Liebenberg Eugen v. . . . .	1	—	Poglies Carl, Ritter v. . . . .	1	—
Liebig F. A. Th. & Johann, Ritter v. . . . .	—	45	Pschikal Josef . . . . .	1	—
Liebig Bertha v. . . . .	—	5	Redtenbacher, Dr. Wilhelm . . . . .	2	—
Lichtenstein-Sermage, Fürstin . . . . .	—	5	Robert Fanni v. . . . .	—	5
Lichtenstein, Fürst Carl . . . . .	10	—	Roth Henriette . . . . .	—	2
Lindner Cajetan . . . . .	1	—	Sickel, Dr. G. F. . . . .	4	—
Lobmayer Ludwig . . . . .	3	—	Spanraß Marie . . . . .	—	20
Lovravic Johann Wilhelm . . . . .	—	1	Sparcassa Erste österr. . . . .	—	100
Löwenfeld Fritz . . . . .	2	—	Stricker, Dr. . . . .	1	—
Lucam Wilhelm, Ritter v. . . . .	5	—	Tausin, Dr. . . . .	5	—
Lufetich Louise v. . . . .	—	2	Teues Johann . . . . .	1	—
Lustig Henry . . . . .	2	—	Torri . . . . .	1	—
Mandel Rosa . . . . .	—	2	Vivenot Fr., Dr. v. . . . .	—	2
Mandl Leopold . . . . .	1	—	Vivenot Fr. v. . . . .	—	1
Mannheimer Eduard . . . . .	1	—	Wartenegg Emilie . . . . .	—	5
Marth Emilie . . . . .	—	1	Weinrich Moriz . . . . .	—	5
Mayer Th. . . . .	—	5	Wolf Richard . . . . .	1	—
Moškowitz Cäcilie . . . . .	—	1			
Mündel Gabriele v. . . . .	—	1			

## Verzeichniss der Ehrenmitglieder.

Herr Dr. v. Arneth.  
 „ Dr. Beer.  
 „ Prof. Bonig.  
 „ Hofrath Beck.  
 „ Regierungsrath v. Eitelberger.  
 „ Prof. Ferstl.  
 „ Dr. Friedmann.  
 „ Dr. Friedländer.  
 „ Banquier Goldschmidt.  
 „ Kaufmann Gottlieb.  
 „ Baron Arthur Hohenbrud.  
 „ Sectionschef v. Hoffmann.

Herr Otto von Hornbostel.  
 Frau Helene von Hornbostel.  
 „ Iduna Laube.  
 Herr Dr. Wenger.  
 „ k. k. Rath Dr. Josef Neumann.  
 „ Reg.-Rath v. Orgeš.  
 „ Dr. Peez.  
 „ Dr. Franz Richter.  
 „ Dr. Schrank.  
 „ Prof. Storf.  
 „ Graf Zichy.

# Statuten

des

## Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

(Genehmigt mit Erlaß der k. k. n. ö. Statthalterei vom 22. Mai 1867, Z. 12756.)

### I. Zweck des Vereines.

#### §. 1.

Der Wiener Frauen-Erwerb-Verein bezweckt die Unterstützung der wirtschaftlichen Thätigkeit der Frauen und Mädchen, sie mögen in Familien leben, oder auf sich allein angewiesen sein.

### II. Mittel zur Erreichung dieses Zweckes.

#### §. 2.

Der Vereinszweck soll im Allgemeinen angestrebt werden:

- a) durch Vorträge und Veröffentlichung von Schriften über die Erwerbsfähigkeit der Frauen und Mädchen;
- b) durch Bekämpfung und Beseitigung der Vorurtheile und Hindernisse, welche mancher Frauenarbeit im Wege stehen;
- c) durch Unterricht für Berufs-, Gewerbs- und Handelsgeschäfte der Frauen;
- d) durch Förderung entsprechender Arbeit und Beschäftigung, insbesondere durch Gründung weiblicher Genossenschaften, Arbeiternachweisungsanstalten u. dgl.
- e) durch Errichtung von Ausstellungs- und Verkauflocalen für Frauenarbeiten jeder Art;
- f) durch allmälige Gründung von Versorgungs- und Pensionscassen, sowie Krankeninstituten für Frauen und Mädchen.

### III. Mitglieder des Vereines.

#### §. 3.

Dem Wiener Frauen-Erwerb-Vereine können alle erwachsenen und unbescholtenen Mädchen und Frauen beitreten.

Die Aufnahme findet über mündliche oder schriftliche Anmeldung bei der Präsidentin durch den Ausschuß statt.

Der Verein constituirt sich, wenn dreißig Mitglieder ihren Beitritt erklärt haben.

§. 4.

Jedes Mitglied hat jährlich einen Beitrag von mindestens Einem Gulden österr. Währ. zu leisten.

Nur wer einen Beitrag leistet, ist ein ordentliches Mitglied und stimmberechtigt.

§. 5.

Die Generalversammlung kann auf Antrag des Ausschusses Frauen und Männer, welche sich um den Verein wesentliche Verdienste erworben haben, oder in gleicher Richtung mit Erfolg wirken, zu Ehrenmitgliedern ernennen.

Auch Männer, die Ehrenmitglieder sind, können in der Versammlung mitsprechen und mitstimmen.

**IV. Die Generalversammlung.**

§. 6.

Die Generalversammlung vertritt die Gesamtheit der Mitglieder des Vereines. Ihre statutenmäßig gefaßten Beschlüsse sind für alle, mithin auch für die abwesenden Mitglieder verbindlich.

Jährlich zu Ende October findet eine ordentliche Generalversammlung statt.

Außerordentliche Generalversammlungen beruft der Ausschuß, so oft er es im Interesse des Vereines für nothwendig erachtet, oder wenn dies von mindestens zwanzig Mitgliedern schriftlich und mit Angabe des Zweckes verlangt wird.

§. 7.

Alle ordentlichen Mitglieder des Vereines sind in der Generalversammlung stimmberechtigt (vergl. §. 5).

§. 8.

Die Einladung zur Generalversammlung geschieht unter Angabe der zur Verhandlung kommenden Gegenstände mindestens acht Tage vor dem für dieselbe anberaumten Tage.

§. 9.

Die Generalversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens vierzig ordentliche Mitglieder anwesend sind.

§. 10.

Die Generalversammlung beschließt in der Regel mit einfacher Majorität der Anwesenden.

Dieselbe prüft und genehmigt die Rechnungen des Ausschusses, berathet und beschließt über die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes und ernennt Ehrenmitglieder des Vereines.

Sie wählt aus ihrer Mitte neunzehn Mitglieder des Ausschusses mit absoluter Stimmenmehrheit.

Sie beschließt über Aenderung der Statuten und über die etwa beantragte Auflösung des Vereines mit zwei Drittel Stimmen der Anwesenden.

In beiden Fällen müssen sämtliche Vereinsmitglieder mit ausdrücklicher Angabe des Zweckes zur Generalversammlung eingeladen werden.

#### §. 11.

Ueber die Generalversammlung wird ein die Beschlüsse registrirendes Protokoll geführt, welches von der Vorsitzenden, von zwei von der Generalversammlung besonders zu diesem Zwecke zu wählenden Mitgliedern und der Schriftführerin zu unterzeichnen ist.

### V. Beforgung der Vereinsangelegenheiten.

#### §. 12.

Die Beforgung der Vereinsangelegenheiten obliegt dem Ausschusse. Derselbe besteht aus neunzehn Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden. Von diesen tritt am Schlusse des Jahres ein Drittel durch Auslosung, am Schlusse des zweiten Jahres ein weiteres Drittel durch Auslosung unter den älteren zwei Dritteln, am Schlusse des dritten Jahres die letzten sieben Damen durch Anciennität aus. In den folgenden Jahren tritt dann immer das durch Anciennität bestimmte Drittel aus.

Die Austretenden sind wieder wählbar. Der Ausschuss ergänzt sich durch Nachwahl, wenn fünf Mitglieder desselben ausgetreten sind.

#### §. 13.

Die Vereinsgeschäfte werden vom Ausschuss unentgeltlich besorgt.

#### §. 14.

Der Ausschuss wählt aus seiner Mitte mit absoluter Stimmenmehrheit eine Präsidentin und eine Präsidentin-Stellvertreterin.

#### §. 15.

Der Ausschuss versammelt sich alle vierzehn Tage.

Er kann seinen Berathungen auch Frauen, welche nicht Mitglieder des Vereines sind, und Männer als Sachverständige ohne Stimmrecht beiziehen.

#### §. 16.

Dem Ausschusse kommt die Anstellung, Entlassung und Suspendirung der etwa nöthigen Beamten, Arbeiter und Diener des Vereines zu.

Der Ausschuss führt die Vereinszwecke aus, macht der Generalversammlung Vorschläge über die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes, vollzieht die Beschlüsse der Generalversammlung, legt Rechnung und berichtet über alle wichtigen Vorkommnisse des Vereines.

Der Ausschuss beschließt mit einfacher Majorität und ist beschlussfähig, wenn ohne die Präsidentin zehn Mitglieder anwesend sind.

## §. 17.

Die Präsidentin und in deren Verhinderung ihre Stellvertreterin vertritt den Verein nach Außen und bei den Behörden.

**VI. Vermögen des Vereines.**

## §. 18.

Das Vermögen des Vereines wird aus den Beiträgen der ordentlichen Mitglieder, aus Geschenken, Vermächtnissen und andern zufälligen Zuflüssen, dann aus den Zinsen fruchtbringend angelegter Vereinsgelder gebildet und von dem Ausschusse verwaltet.

## §. 19.

Das gesammte Vermögen des Vereines bleibt ein untheilbares Eigenthum desselben, weder austretende Vereinsmitglieder, noch die Erben verstorbenen Mitglieder können einen Anspruch auf dasselbe erheben.

**VII. Schiedsgericht.**

## §. 20.

Streitigkeiten, welche aus dem Vereinsverhältnisse hervorgehen, sind vom ordentlichen Rechtswege ausgeschlossen und werden endgiltig durch ein Schiedsgericht ausgetragen, zu welchem jeder der streitenden Theile zwei Schiedsrichter ernennt. Die ernannten Schiedsrichter wählen ihrerseits einen Obmann und fällen nach Anhörung beider streitenden Theile ihren Ausspruch.

Jedes Vereinsmitglied ist verpflichtet, sich dem Ausspruche des Schiedsgerichtes zu fügen.

**VIII. Auflösung des Vereines.**

## §. 21.

Sobald der Verein weniger als dreißig Mitglieder zählt, ist er als aufgelöst zu betrachten.

Im Falle der Auflösung des Vereines fällt das Vereinsvermögen dem ersten Communal-Waisenhanse für Mädchen in Wien zu.

§ 15

Die Mitglieder sind in zwei Kategorien zu unterteilen: die aktiven und die passiven Mitglieder.

VI. Kündigung des Vereins

Das Kündigen des Vereins ist nur bei Verstoß gegen die Statuten zulässig. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Statuten zu befolgen.

§ 16

Das Kündigen des Vereins ist nur bei Verstoß gegen die Statuten zulässig. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Statuten zu befolgen.

VII. Schlichtung

Schiedsrichter werden aus dem Vereinsbereich bestimmt. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Entscheidungen der Schlichter zu befolgen.

Erste Wiener Vereins-Buchdruckerei, Neubau, Stiftgasse 3.

VIII. Auflösung des Vereins

Sollte der Verein wegen der Erfüllung seines Zweckes aufgelöst werden, so ist die Auflösung durch die Mitglieder zu beschließen.